

B E L K I N®

4-Port Router

Gemeinsame Nutzung einer Breitband-Internetverbindung



Benutzerhandbuch

F5D5231-4_de

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Vorzüge eines Netzwerks zu Hause.....	1
Vorzüge eines verkabelten Netzwerks	1
2 Übersicht.....	2
Produktmerkmale.....	2
3 Beschreibung des Routers	5
Verpackungsinhalt	5
Systemanforderungen	6
Systemanforderungen für die Installationsssoftware	6
4 Anschließen und Konfigurieren des Routers	10
5 Alternatives Einrichtungsverfahren.....	16
Einstellen des Verbindungstyps	22
Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf Dynamische IP	23
Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf Statische IP	24
Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf PPPoE	25
Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf PPTP (nur für Länder in Europa).....	27
Einstellen des Verbindungstyps für Telstra BigPond (nur für Australien).....	29
DNS-Einstellungen festlegen.....	30
Konfigurieren Ihrer WAN-MAC-Adresse.....	31
6 Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche	33
LAN-Konfiguration.....	33
Ändern der LAN-Einstellungen.....	34
Anzeigen der DHCP-Client-Liste	36
Konfigurieren der Firewall	37
Konfigurieren Virtueller Server	38
Einstellen der Client-IP-Filter.....	39
Einstellen des MAC-Adressfilters.....	40
Aktivieren der DMZ	41

Inhaltsverzeichnis

WAN-Ping-Filter	42
Registerkarte Dienstprogramme	43
Neustart des Routers	43
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	45
Speichern der aktuellen Konfiguration	46
Wiederherstellen einer früheren Konfiguration	47
Aktualisierung der Firmware	51
Ändern der Systemeinstellungen	53
7 Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen	57
Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Mac OS bis Version 9.x	57
Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Mac OS X58	
Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Windows 2000, NT oder XP	60
Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Windows 98 oder ME	61
8 Empfohlene Browser-Einstellungen	62
9 Fehlerbehebung	64
10 Informationen	69

Einführung

Vorzüge eines Netzwerks zu Hause

Die Einrichtung eines Heimnetzwerks ist einfach und praktisch, wenn Sie mehr als einen Computer haben. Ein Netzwerk ermöglicht Ihnen die Nutzung von Ressourcen wie Druckern und Festplatten, die früher nur durch den Computer genutzt werden konnten, der eine direkte Verbindung zu diesen hatte.

Mit Heimnetzwerken von Belkin können Sie einfach von diesen zusätzlichen Vorteilen profitieren:

- Nutzung einer Hi-Speed Internetverbindung mit allen Computern bei Ihnen zu Hause
- Gemeinsamer Zugriff auf Dokumente, Musik, Video und digitale Fotos
- Speichern von Dateien auf verschiedenen Computern; Aufrufen und Kopieren dieser auf verschiedenen Computern
- Gleichzeitiges Spielen von Internetspielen, Verschicken und Empfangen von E-Mails und Chatten
- Nutzung eines Scanners oder Druckers mit der ganzen Familie

Einführung

Vorzüge eines verkabelten Netzwerks

- **Niedrige Kosten** – verkabelte Netzwerkgeräte sind normalerweise preiswerter als kabellose Netzwerkgeräte
- **Höhere Geschwindigkeiten** – übliche Geschwindigkeiten liegen bei 100 Mbit/s; durch die neueste Technologie können bis zu 1000 Mbit/s erreicht werden
- **Höhere Reichweite** – bei verkabelter Ethernettechnologie kann eine Entfernung von bis zu 100 Metern (ohne Verstärker) überbrückt werden; die durchschnittliche Reichweite kabelloser Netzwerke beträgt ca. 45 bis 60 Meter.
- **Nutzung vorhandener Verkabelung** – da Kabeltechnologie technisch ausgereift ist, wird beim Bau mancher neuer Gebäude Ethernet-Verkabelung angelegt
- **Breite Akzeptanz auf dem Markt** – es gibt ein großes Angebot an Netzwerkprodukten, die vollständig kompatibel sind

Übersicht

Produktmerkmale

In wenigen Minuten können Sie Ihren Internet-Zugang gemeinsam nutzen und Ihre Computer zu einem Netzwerk verbinden. Die folgende Liste beinhaltet die Merkmale, die Ihren neuen 4-Port Router zur idealen Lösung für Ihr Netzwerk zu Hause oder in einem kleinen Büro machen.

Installationsassistent

Der Installationsassistent erspart Ihnen das Erraten der erforderlichen Routereinstellungen. Er bestimmt die Netzwerkeinstellungen automatisch und richtet den Router für die Verbindung mit dem ISP (Internet-Provider) ein. In wenigen Minuten ist der Router eingerichtet und mit dem Internet verbunden.

Einweisung: Der Installationsassistent ist mit Windows 98, ME, 2000 und XP kompatibel. Wenn Sie mit einem anderen Betriebssystem arbeiten, kann der Router mit dem alternativen Einrichtungsverfahren eingerichtet werden, das in diesem Handbuch beschrieben wird.

Geeignet für PCs und Mac®-Computer

Der Router unterstützt verschiedene Netzwerkumgebungen, darunter Mac OS® 8.x, 9.x, X v10.x, AppleTalk®, Linux®, Windows® 95, 98SE, ME, NT®, 2000 und XP. Sie benötigen nur einen Internet-Browser und einen Netzwerkadapter, der TCP/IP unterstützt, die Standardsprache im Internet.

LED-Anzeige an der Vorderseite

Leuchtanzeigen an der Routervorderseite zeigen die Funktionen an, die in Betrieb sind. Sie sehen auf den ersten Blick, ob Ihr Router mit dem Internet verbunden ist. Dadurch ersparen Sie sich komplexe Software und Statusüberwachungsverfahren.

Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche

Sie können die vielseitigen Routerfunktionen bedienerfreundlich mit Ihrem Browser einstellen, ohne zusätzliche Software auf dem Computer zu installieren. Es müssen also keine Installations-CDs eingelegt werden. Alle Änderungen und Konfigurierungen können Sie einfach und schnell an einem beliebigen Computer im Netz vornehmen.

Gemeinsame Nutzung von IP-Adressen (Netzwerkadressübersetzung)

Ihr Router nutzt die einzelne IP-Adresse, die Ihnen der Internet-Provider zuweist, mittels des sogenannten NAT-Verfahrens (Network Address Translation) für mehrere Computer, so dass Sie keine zusätzlichen IP-Adressen anmieten müssen.

SPI-Firewall

Ihr Router ist mit einer Firewall ausgestattet, die Ihr Netzwerk vor einer Vielzahl verbreiteter Hackerangriffe schützt, wie z. B. IP Spoofing, Land Attack, Ping of Death (PoD), Denial of Service (DoS), IP der Länge Null, Smurf Attack, TCP Null Scan, SYN Flood, UDP Flooding, Tear Drop Attack, ICMP Defect, RIP Defect und Fragment Flooding.

Integrierter 10/100 4-Port Switch

Über den integrierten 4-Port Netzwerk-Switch des Routers können die festverkabelten Computer Drucker, Daten und MP3-Dateien, digitale Fotos und vieles mehr gemeinsam nutzen. Der Switch passt sich automatisch an die Geschwindigkeit der angeschlossenen Geräte an. Er überträgt gleichzeitig Daten zwischen den Computern und dem Internet, ohne dabei Ressourcen zu unterbrechen oder zu verbrauchen.

Universelle Plug-and-Play (UPnP)-Kompatibilität

Die UPnP-Technologie ermöglicht den reibungslosen Betrieb von Sprach- und Videonachrichten, Spielen und anderen Anwendungen, die dem UPnP-Standard entsprechen.

Unterstützung für VPN Pass-Thru

Wenn Sie von zu Hause aus über VPN eine Verbindung zu Ihrem Büro-Netzwerk herstellen, lässt der Router Ihren VPN-Computer passieren, so dass er Zugriff auf das Netzwerk erhält.

Integriertes Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP)

Das integrierte DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol, dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll) sorgt für eine besonders einfache Netzwerkverbindung. Es weist jedem Computer automatisch eine IP-Adresse zu, so dass dem Benutzer eine komplizierte Netzwerkeinrichtung erspart bleibt.

Beschreibung des Routers

Verpackungsinhalt

- Belkin 4-Port Router
- Installationsanleitung
- CD mit Installationssoftware von Belkin
- RJ45-Ethernet-Netzwerkkabel von Belkin
- Netzteil
- Benutzerhandbuch

Beschreibung des Routers

Systemanforderungen

- Breitband-Internetverbindung, zum Beispiel Kabel- oder DSL-Modem mit RJ45-Anschluss (Ethernet)
- Mindestens ein Computer mit installiertem Netzwerkadapter
- TCP/IP-Netzwerkprotokoll auf jedem Computer installiert
- RJ45-Ethernet-Netzwerkkabel
- Internetbrowser

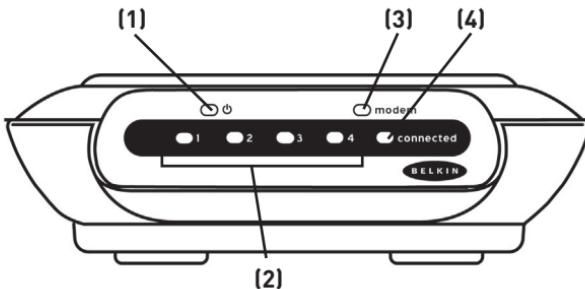
Systemanforderungen für die Installationssoftware

- PC mit dem Betriebssystem Windows 98SE, ME, 2000 oder XP oder Mac-Computer mit Mac OS 9.x oder OS X
- Mindestens 64 MB RAM
- Internetbrowser

Beschreibung des Routers

Der Router kann auf den Schreibtisch gestellt werden. Alle Kabel sind an der Rückseite des Routers angeschlossen, um eine ordentliche Installation zu erleichtern. Die LED-Anzeigen sind gut sichtbar an der Routervorderseite angebracht, so dass Sie Status und Aktivität des Netzwerks jederzeit ablesen können.

Vorderseite



(1) Betriebs-/Bereitschaftsanzeige

Wenn Sie den Router einschalten oder erneut hochfahren, leuchtet die Anzeige Power/Ready (Betrieb/Bereitschaft). Wenn der Router hochgefahren ist, zeigt die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige Dauerlicht an. Wenn Dauerlicht angezeigt wird, ist der Router betriebsbereit.

AUS	Router ist AUS.
Blinkanzeige (grün)	Router fährt hoch
Daueranzeige (grün)	Router ist betriebsbereit

Beschreibung des Routers

(2) Statusanzeigen der LAN-Schnittstelle

Diese LEDs sind mit 1-4 nummeriert. Die Nummern entsprechen den Schnittstellen auf der Routerrückseite. Wenn ein Computer korrekt mit einer der LAN-Schnittstellen auf der Routerrückseite verbunden ist, leuchtet die Anzeige auf. Bei GRÜN ist ein 10Base-T-Gerät angeschlossen, bei ORANGE ein 100TBase-Tx-Gerät. Diese Anzeige blinkt in schnellerer Folge, wenn Daten über diese Schnittstelle übertragen werden.

AUS	Kein Gerät mit der Schnittstelle verbunden
Grün	10BaseT-Gerät angeschlossen
Orange	100Base-Tx-Gerät angeschlossen
Blinkanzeige (orange oder grün)	Schnittstellenaktivität

(3) Modem Status-Anzeige

Diese Anzeige wird GRÜN, wenn Ihr Modem korrekt mit dem Router verbunden ist. Sie blinkt in schnellerer Folge auf, wenn über die Schnittstelle Daten zwischen dem Router und dem Modem übertragen werden.

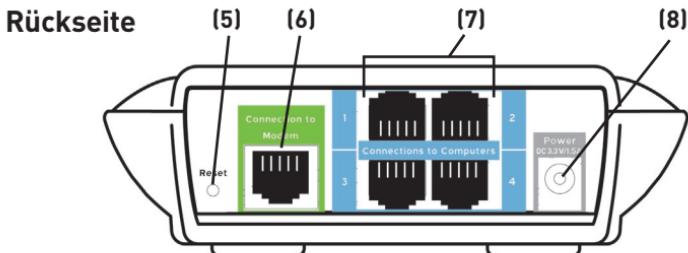
AUS	Keine Verbindung zum Modem
Daueranzeige (grün)	Gute Verbindung zum Modem
Blinkanzeige (grün)	Modemaktivität

(4) Verbindungsanzeige

Diese LED-Anzeige zeigt an, ob der Router mit dem Internet verbunden ist. Ist die Anzeige aus, besteht keine Verbindung. Blinkt die Anzeige auf, versucht der Router, eine Verbindung zum Internet herzustellen. Leuchtet die Anzeige GRÜN auf, ist der Router mit dem Internet verbunden. Bei Verwendung der Funktion „Disconnect after x minutes“ (Nach x Minuten Verbindung trennen) ist diese Anzeige besonders nützlich, um den Status der Routerverbindung zu überwachen.

AUS	Router ist nicht mit dem Internet verbunden
Blinkanzeige (grün)	Router versucht, Verbindung zum Internet herzustellen
Daueranzeige (grün)	Router ist mit dem Internet verbunden

Beschreibung des Routers



[5] Rücksetztaste

Die Rücksetztaste wird in den seltenen Fällen benutzt, wenn der Router nicht korrekt funktioniert. Beim Zurücksetzen wird der Router in den Normalbetrieb versetzt. Die programmierten Einstellungen bleiben erhalten. Mit der Rücksetztaste können Sie auch die Werkseinstellungen wiederherstellen. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn Sie das von Ihnen eingestellte Kennwort vergessen haben.

a. Verwendung der Rücksetztaste zum Zurücksetzen des Routers

Drücken Sie die Rücksetztaste und lassen Sie sie wieder los. Die Routeranzeigen blinken kurz auf. Die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige beginnt zu blinken. Wenn die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige wieder Dauerlicht anzeigt, ist das Zurücksetzen abgeschlossen.

b. Verwenden der Rücksetztaste zur Wiederherstellung der Werkseinstellungen

Drücken Sie die Rücksetztaste fünf Sekunden lang und lassen Sie sie wieder los. Die Routeranzeigen blinken kurz auf. Die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige beginnt zu blinken. Wenn die Betriebs-/Bereitschaftsanzeige wieder Dauerlicht anzeigt, ist die Wiederherstellung abgeschlossen.

[6] Modem-Schnittstelle

Diese Schnittstelle dient zum Anschließen an das Kabel- oder DSL-Modem. Verbinden Sie das Modem und die Schnittstelle mit dem Kabel, das im Lieferumfang des Modems enthalten war. Wir empfehlen Ihnen die Benutzung des hochwertigen mitgelieferten Netzwerkkabels, da ein anderes Kabel möglicherweise nicht gut funktioniert.

[7] Computer (LAN) Schnittstellen

Zum Anschließen der PCs. Die Anschlüsse sind RJ45-Anschlüsse mit 10/100-Auto-Negotiation und Auto-Uplink für standardmäßige UTP-Cat5- oder Cat6-Ethernet-Kabel. Die Ports werden mit den Zahlen

Anschließen und Konfigurieren des Routers

1 bis 4 bezeichnet, die mit den nummerierten LED-Leuchten an der Vorderseite des Routers übereinstimmen.

[8] Netzanschluss

Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil (3,3 V DC / 1,5 A) an diese Buchse an.

Überprüfen Sie den Inhalt der Packung. Die Packung müsste Folgendes enthalten:

- 4-Port Router von Belkin
- Installationsanleitung
- CD mit Installationssoftware von Belkin
- RJ45-Ethernet-Netzwerkkabel von Belkin
- Netzteil
- Benutzerhandbuch

Modemanforderungen

Ihr Kabel- oder DSL-Modem muss mit einer RJ45 Ethernet-Schnittstelle ausgestattet sein. Viele Modems besitzen eine RJ45-Ethernet-Schnittstelle und zudem einen USB-Anschluss. Wenn dies bei Ihrem Modem der Fall und der USB-Anschluss bereits belegt ist, wird Ihnen bei der Installation gezeigt, wie Sie die RJ45-Schnittstelle verwenden. Wenn Ihr Modem nur eine USB-Schnittstelle besitzt, können Sie von Ihrem Internet-Provider einen anderen Modemtyp anfordern bzw. ein Modem erwerben, das über eine RJ45 Ethernet-Schnittstelle verfügt.



Ethernet



USB

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Anschließen und Konfigurieren des Routers

Installationsassistent

Der Installationsassistent von Belkin macht die Routerinstallation zum Kinderspiel. Dadurch können Sie Ihren Router in wenigen Minuten zum Laufen bringen. Für den Installations-Assistenten muss Ihr Computer (mit Windows 98SE, ME, 2000 oder XP) direkt an das Kabel- bzw. DSL-Modem angeschlossen sein. Zum Zeitpunkt der Installation muss außerdem die Internet-Verbindung **aktiv und funktionsfähig** sein. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie den Router manuell konfigurieren, wie unter „Alternatives Einrichtungsverfahren“ beschrieben. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows 98SE, ME, 2000 oder XP, Mac OS 9.x oder Mac OS X verwenden, müssen Sie den Router ebenfalls mit dem alternativen Einrichtungsverfahren konfigurieren..

WICHTIG: Führen Sie das Installationsprogramm (Easy Install Wizard) auf dem Computer aus, der direkt mit dem Kabel- bzw. DSL-Modem verbunden ist. DEN ROUTER JETZT NOCH NICHT ANSCHLIESSEN.

Schritt 1 Ausführen des Installationsprogramms

- 1.1 Schließen Sie alle auf dem Computer ausgeführten Anwendungen.
- 1.2 **DEN ROUTER JETZT NOCH NICHT ANSCHLIESSEN.** Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Gegenstände griffbereit bei dem Computer liegen haben, der direkt mit dem Kabel- oder DSL-Modem verbunden ist.
 - 4-Port Router von Belkin
 - Installationsanleitung
 - CD mit Installationsssoftware von Belkin
 - RJ45-Netzwerkkabel von Belkin
 - Netzteil
 - Benutzerhandbuch
- 1.3 Soweit vorhanden, deaktivieren Sie die Firewall und die Software für die gemeinsame Internetnutzung auf Ihrem Computer.
- 1.4 Legen Sie die CD mit der Installationssoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Innerhalb von 15 Sekunden wird ein Fenster mit dem Installationsassistenten angezeigt. Wenn nicht, wählen Sie unter „Arbeitsplatz“ das CD-ROM-Laufwerk aus und klicken Sie doppelt auf die Datei „Setup“ auf der CD-ROM.
- 1.5 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten, um die Installation abzuschließen.

Anschließen und Konfigurieren des Routers

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel



Willkommensbildschirm

Nachdem Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk eingelegt haben, wird der Willkommensbildschirm des Assistenten angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Router jetzt noch nicht angeschlossen ist. Ist der Router bereits angeschlossen, so lösen Sie die Verbindung, und verbinden Sie den Computer direkt mit dem Modem. Wenn Sie bereit sind, fortzufahren, klicken Sie auf „Next“ (Weiter).

Fortschritt

Jeder abgeschlossene Schritt der Installation wird gesondert angezeigt. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), wenn Sie bereit für den nächsten Schritt sind.

Überprüfen der Einstellungen

Der Assistent untersucht jetzt die Einstellungen Ihres Computers und ermittelt Informationen, die er später für die Verbindung des Routers mit dem Internet benötigt. Nachdem der Assistent die Überprüfung abgeschlossen hat, klicken Sie auf „Next“ (Weiter) um fortzufahren.

Fenster „Multi-NIC“ (Mehrere

Netzwerkadapter)

Wenn mehr als ein Netzwerkadapter auf Ihrem Computer installiert ist, muss der Assistent erfahren, an welchen Adapter das Modem angeschlossen ist. Wählen Sie den richtigen Netzwerkadapter aus der Liste, und klicken Sie auf „Next“ (Weiter). Wenn Sie nicht wissen, welcher Adapter dies ist, wählen Sie den Adapter ganz oben auf der Liste. Falls dies nicht der richtige Adapter ist, können Sie später einen anderen Adapter auswählen.

Anschließen und Konfigurieren des Routers

Schritt 2 Anschließen des Routers an Modem und Computer

Der Assistent führt Sie durch den Anschluss des Routers an Ihren Computer und das Modem. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen und lassen Sie sich von den Abbildungen leiten.



2.1 Dieser Schritt zeigt Ihnen, wie Sie das Kabel, das Ihr Modem mit dem Netzwerkanschluss an Ihrem Computer verbindet, anschließen müssen. Entfernen Sie dieses Kabel von Ihrem Computer und schließen Sie es an den **GRÜNEN** Anschluss Ihres Routers an. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), um fortzufahren.

2.2 Dieser Schritt zeigt Ihnen, wo Sie das **BLAUE** Kabel, das mit dem Router geliefert wird, anschließen müssen. Schließen Sie dieses Kabel an einen der **BLAUEN** Anschlüsse des Routers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Netzwerkport Ihres Computers an. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), um fortzufahren.

2.3 In diesem Schritt wird Ihnen gezeigt, wo Sie das **Netzteil**, das mit dem Router geliefert wird, anschließen müssen. Stecken Sie den kleinen Stecker des Netzteils in die **GRAUE** Buchse des Routers. Schließen Sie das Netzteil an eine freie Steckdose an. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), um fortzufahren.

2.4 In diesem Schritt werden Sie aufgefordert, die Lämpchen an der Routervorderseite zu beachten. Es müssen die jeweils richtigen Lämpchen aufleuchten. Beachten Sie für weitere Details die Angaben auf dem Bildschirm Ihres Computers. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), um fortzufahren.

Schritt 3 Überprüfen der Verbindung



3.1 Wenn der Router angeschlossen ist, prüft der Assistant automatisch die Routerverbindung und anschließend die verfügbare Internetverbindung.



3.2 Benutzername und Kennwort werden benötigt

Wenn für die Internet-Verbindung ein Benutzername mit Kennwort benötigt wird, werden Sie zur Eingabe des Namens und des Kennworts aufgefordert. Sind Benutzername und Kennwort nicht erforderlich, wird dieses Fenster nicht angezeigt.

Benutzernamen und Kennwort erhalten Sie vom Internet-Provider. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie hier den Benutzernamen und das Kennwort ein, die für Ihre Internetverbindung gelten. Ihr Benutzername hat die Form „vwoolf@mypublisher.de“ oder einfach „vwoolf“. Der Servicename ist optional und wird nur von den wenigsten Providern verlangt. Wenn Sie den Servicenamen nicht kennen, lassen Sie das Feld leer. Klicken Sie nach der Eingabe der Informationen auf „Next“ (Weiter), um fortzufahren.

Anschließen und Konfigurieren des Routers

Schritt 4 Konfigurieren des Routers

Der Assistent überträgt jetzt alle Konfigurationsdaten auf den Router. Dies nimmt etwa eine Minute in Anspruch. Schalten Sie während dieser Zeit den Router oder den Computer nicht aus. Der Router startet sich am Ende dieses Vorgangs von selbst neu.



4.1 Verbindungsprüfung

Der Assistent sucht jetzt nach einer Internetverbindung. Dies kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Möglicherweise findet der Assistent die Verbindung nicht gleich; dann wiederholt er die Suche mehrmals. Währenddessen blinkt die Anzeige „Connected“ (Verbunden) an der Vorderseite des Routers auf.

4.2 Abschluss

Wenn die Internetverbindung hergestellt wurde, erscheint eine entsprechende Meldung. Die Anzeige „Connected“ (Verbunden) an der Vorderseite des Routers leuchtet GRÜN auf und bestätigt damit die Verbindung des Routers mit dem Internet.

Der Router ist jetzt mit dem Internet verbunden. Jetzt können Sie mit Ihrem Browser Ihre Lieblingswebsite öffnen und durch das Internet surfen.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben die Installation Ihres neuen Belkin Routers abgeschlossen. Jetzt können Sie die anderen Computer einrichten. Sie können jederzeit weitere Computer an den Router anschließen. Folgen dazu dem „Alternativen Einrichtungsverfahren“ auf der nächsten Seite.

Alternatives Einrichtungsverfahren

Die Erweiterte Benutzeroberfläche ist ein webgestütztes Tool, das Sie alternativ zum Installations-Assistenten für die Konfigurierung des Routers verwenden können. Sie können auch erweiterte Funktionen des Routers verwalten. An der Erweiterten Benutzeroberfläche können Sie folgende Aufgaben durchführen:

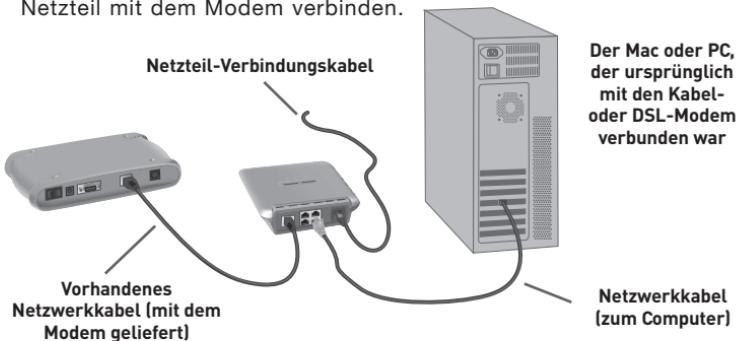
- Anzeigen der aktuellen Routereinstellungen und des Routerstatus
- Konfigurieren des Routers für die Verbindung zum Provider mit den vorgegebenen ISP-Einstellungen
- Ändern der aktuellen Netzwerkeinstellungen wie der internen IP-Adresse, des IP-Adresspools, der DHCP-Einstellungen und weiterer Optionen
- Einstellen der Firewall für die Zusammenarbeit mit bestimmten Anwendungen (Port-Forwarding)
- Einrichten von Sicherheitsfunktionen wie Client-Beschränkungen und MAC-Adressfiltern
- Aktivieren der DMZ-Funktion für einzelne Computer in ihrem Netzwerk
- Ändern des internen Routerkennworts
- Aktivieren und Deaktivieren von UPnP (Universelles Plug&Play)
- Zurücksetzen des Routers
- Sichern der Konfigurationseinstellungen
- Wiederherstellen der Werkseinstellungen des Routers
- Aktualisieren der Router-Firmware

Alternatives Einrichtungsverfahren Den Router anschließen Schritt 1

- 1.1 Trennen Sie die Netzverbindung des Modems, indem Sie das Netzteil vom Modem lösen.
- 1.2 Suchen Sie das Netzwerkkabel, das das Modem mit dem Computer verbindet und ziehen Sie es am Computer ab. Lassen Sie das andere Ende am Modem angeschlossen.
- 1.3 Schließen Sie das gelöste Kabelende an den Anschluss auf der Routerrückseite mit der Beschriftung „Connection to Modem“ (Modemanschluss) an.
- 1.4 Verbinden Sie das neue Netzwerkkabel (nicht enthalten) an der Computerrückseite mit einer der Schnittstellen mit der Nummer 1-4. **Hinweis:** Sie können eine beliebige nummerierte Schnittstelle wählen.

Alternatives Einrichtungsverfahren

- 1.5 Schalten Sie das Kabel- bzw. DSL-Modem ein, indem Sie das Netzteil mit dem Modem verbinden.



- 1.6 Bevor Sie das Stromkabel an den Router anschließen, stecken Sie es in die Steckdose. Schließen Sie es dann wie gezeigt an den Router an.
- 1.7 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Modem und Router anhand der Leuchtanzeigen an der Routervorderseite. Die grüne Anzeige „Modem“ leuchtet auf, wenn das Modem korrekt mit dem Router verbunden ist.
- 1.8 Überprüfen Sie anhand der Anzeigen mit der Kennzeichnung „LAN 1, 2, 3, 4“, ob der Computer richtig mit dem Router verbunden wurde. Ist dies der Fall, müsste die Anzeige der nummerierten Schnittstelle aufleuchten, mit welcher der Computer verbunden ist.

**Alternatives
Einrichtungsverfahren
Schritt 2**

**Netzwerkeinstellungen für DHCP-
Server**

Hinweise hierzu finden Sie unter „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen“.

Alternatives Einrichtungsverfahren

1

2

3

4

Kapitel

5

6

7

8

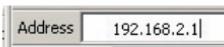
9

10

Alternatives Einrichtungsverfahren Schritt 3

Konfigurieren des Routers mit der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Mit Ihrem Browser können Sie auf die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche des Routers zugreifen. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers 192.168.2.1 ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie „http://“ und „www“ weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.



Anmelden an den Router

Im Browser wird die Router-Homepage angezeigt. Die Startseite kann bei jedem Benutzer angezeigt werden. Um Änderungen an den Einstellungen des Routers vornehmen zu können, müssen Sie sich anmelden. Klicken Sie auf eine Schaltfläche „Login“ (Anmelden) auf der Homepage, um das Anmeldefenster zu öffnen. Der Router wird ohne festgelegtes Kennwort geliefert. Lassen Sie die Kennwortzeile auf dem Anmeldefenster leer, und klicken Sie auf „Submit“ (Absenden), um sich anzumelden.



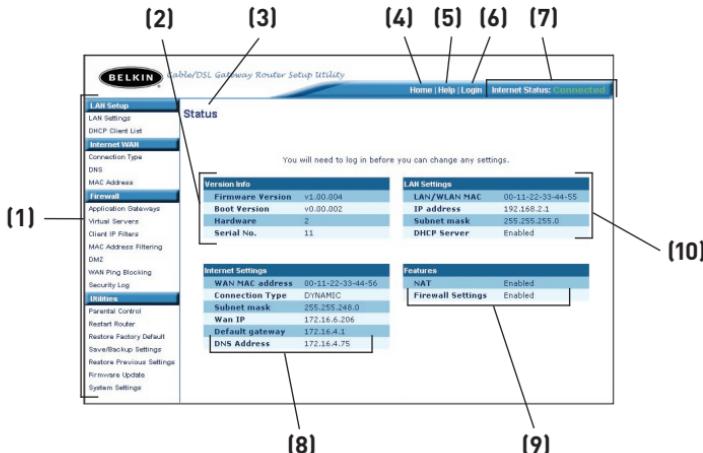
Abmelden vom Router

Es kann stets nur ein Computer am Router angemeldet sein, um die Routereinstellungen zu ändern. Wenn sich ein Benutzer angemeldet hat, um Änderungen vorzunehmen, gibt es zwei Möglichkeiten, um den Computer wieder abzumelden. Durch Klicken auf „Logout“ (Abmelden) wird der Computer abgemeldet. Die Abmeldung kann auch automatisch erfolgen. Nach einer bestimmten Zeitspanne läuft die Anmeldung ab. Die Standard-Anmeldezeit beträgt 10 Minuten. Sie können eine Frist zwischen 1 und 99 Minuten einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Ändern des Anmeldezeitlimits“.

Alternatives Einrichtungsverfahren

Übersicht über die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche

Wenn Sie die Erweiterte Benutzeroberfläche öffnen, sehen Sie zunächst die Startseite. Sie gibt einen Überblick über den Status und die Einstellungen des Routers. Alle weiteren Konfigurationsseiten können von dieser Seite aus abgerufen werden.



(1) Navigationslinks

Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, gelangen Sie direkt auf eine Einstellungsseite der Benutzeroberfläche. Die Links sind in mehrere Rubriken gegliedert und auf Registerkarten angeordnet, damit Sie die gesuchten Einstellungen leichter finden. Wenn Sie auf den violetten Reiter einer Registerkarte klicken, wird eine kurze Beschreibung der Registerfunktion angezeigt.

(2) Versionsinfo

Ruft die Firmware-Version, Bootcode-Version, Hardwareversion und die Seriennummer des Routers ab.

(3) Seitenname

Die Seite, auf der Sie sich befinden, ist durch diesen Namen gekennzeichnet. Er wird verwendet, wenn im Handbuch auf diese Seite verwiesen wird. Zum Beispiel verweist „LAN > LAN Settings“ auf die Seite „LAN Settings“ (LAN-Einstellungen).

(4) (4) Schaltfläche Home (Start)

Die Schaltfläche „Home“ (Start) finden Sie auf jeder Seite der Benutzeroberfläche. Mit ihr gelangen Sie zurück auf die Startseite.

(5) Schaltfläche „Hilfe“

Mit der Schaltfläche „Help“ (Hilfe) öffnen Sie die Hilfeseiten des Routers. Die Hilfe kann auf vielen Seiten mit der Option „more info“ (Weitere Informationen) aufgerufen werden, die neben vielen Abschnitten angezeigt wird.

(6) Schaltfläche „Anmelden/Abmelden“

Mit dieser Schaltfläche melden Sie sich am Router an oder ab. Wenn Sie am Router angemeldet sind, heißt die Schaltfläche „Logout“ (Abmelden). Beim Anmelden gelangen Sie auf eine eigene Anmeldeseite, auf der Sie ein Kennwort eingeben müssen. Wenn Sie sich am Router angemeldet haben, können Sie Änderungen an den Einstellungen vornehmen. Wenn Sie mit den Änderungen fertig sind, können Sie sich mit der Schaltfläche „Logout“ (Abmelden) wieder vom Router abmelden. Weitere Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter „Anmelden an den Router“.

(7) Statusanzeige

Diese Anzeige ist auf allen Routerseiten zu sehen. Sie zeigt Ihnen den Status des Routers an. Erscheint die grüne Anzeige „Connection OK“ (Verbindung OK), ist der Router mit dem Internet verbunden. Besteht keine Verbindung zum Internet, meldet die Anzeige „no connection“ (keine Verbindung) in ROTEN Lettern. Die Anzeige wird automatisch aktualisiert, wenn Sie die Routereinstellungen ändern.

(8) Internet-Einstellungen

Zeigt die Internet- und WAN-seitigen Einstellungen des mit dem Internet verbundenen Routers an. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen dieser Links oder auf den Navigationslink „Internet/WAN“ links auf dem Bildschirm klicken.

(9) Funktionen

Zeigt den Status des Router-NAT, der Firewall und der Funkfunktionen an. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen dieser Links oder auf einen der Navigationslinks links auf dem Bildschirm klicken.

(10) LAN-Einstellungen

Ruft die LAN-seitigen Einstellungen des Routers ab. Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf einen der Links (IP-Adresse, Subnetz-Maske, DHCP-Server) oder auf den Navigationslink „LAN“ links auf dem Bildschirm klicken.

Alternatives Einrichtungsverfahren

Alternatives Einrichtungsverfahren Schritt 4

Konfigurieren des Routers für die Verbindung mit dem Provider

Auf der Registerkarte „Internet/WAN“, richten Sie den Router für die Verbindung mit Ihrem Provider ein. Der Router kann die Verbindung zu fast jedem Provider-System herstellen, sofern Sie die Routereinstellungen an den Verbindungstyp anpassen. Die Provider-Verbindungseinstellungen werden Ihnen vom Provider mitgeteilt. Um die vom Provider vorgeschriebenen Einstellungen am Router vorzunehmen, klicken Sie links auf dem Bildschirm auf „Connection Type“ **(1)** (Verbindungstyp). +Wählen Sie den verwendeten Verbindungstyp aus. Wenn Sie vom Anbieter DNS-Einstellungen erhalten haben, klicken Sie auf „DNS“ **(2)**, um die DNS-Adressangaben für Provider einzugeben, die besondere Einstellungen verlangen. Wenn Sie auf „MAC address“ **(3)** (MAC-Adresse) klicken, können Sie die MAC-Adresse Ihres Computers klonen oder eine WAN-MAC-Adresse eingeben, soweit vom Provider verlangt. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, meldet die Statusanzeige „Connection OK“ (Verbindung ok), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.



Alternatives Einrichtungsverfahren

1

2

3

4

5

6

7

8

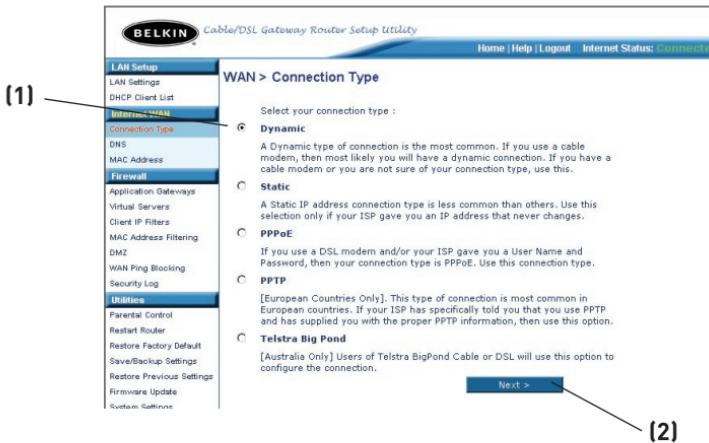
9

10

Kapitel

Einstellen des Verbindungstyps

Auf der Verbindungstypseite können Sie den verwendeten Verbindungstyp einstellen. Klicken Sie hierzu auf das entsprechende Optionsfeld (1) neben dem Verbindungstyp und dann auf „Next“ (2).



Einstellen von Dynamischer IP

Die meisten Kabelmodems arbeiten mit einem dynamischen Verbindungstyp. Für die Verbindung zum Provider genügt es daher meistens, wenn Sie die Typoption „Dynamisch“ wählen. Für manche dynamischen Verbindungstypen muss ein Hostname angegeben werden. Wenn Ihnen ein Hostname zugewiesen wurde, können Sie ihn im entsprechenden Feld eintragen. Der Hostname wird Ihnen vom Provider zugewiesen. Bei bestimmten dynamischen Verbindungen müssen Sie die MAC-Adresse des PCs klonen, der ursprünglich mit dem Modem verbunden war.

Alternatives Einrichtungsverfahren



(1) Host-Name

Hier können Sie einen Hostnamen eintragen, den der Router dem Provider meldet. Geben Sie den Hostnamen ein, und klicken Sie auf „Apply Changes“ (3) (**Änderungen übernehmen**). Wenn Ihnen der Provider keinen Hostnamen zugewiesen hat oder wenn Sie sich nicht daran erinnern können, lassen Sie das Feld leer.

(2) WAN MAC-Adresse ändern

Wenn Ihr Provider zur Verbindung mit dem Service eine bestimmte MAC-Adresse verlangt, können Sie sie eingeben oder mit diesem Link die MAC-Adresse des aktuellen Computers klonen.

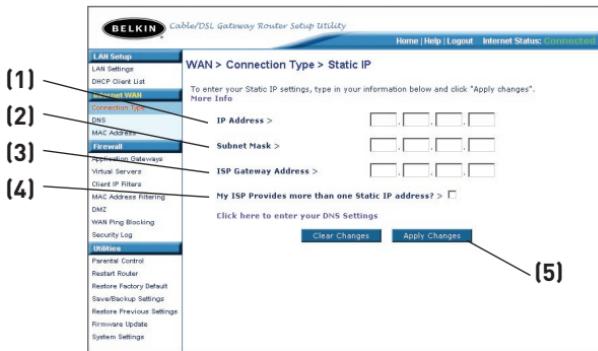
Alternatives Einrichtungsverfahren

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Kapitel

Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf Statische IP

Statische IP-Adressen werden seltener als andere Verbindungstypen verwendet. Falls Ihr Provider mit statischen IP-Adressen arbeitet, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und die Provider-Gateway-Adresse kennen. Diese Informationen erhalten Sie bei Ihrem Provider. Meistens sind sie in den Anmeldeunterlagen enthalten. Geben Sie die Angaben ein, und klicken Sie auf „Apply Changes“ (5) (Änderungen übernehmen). Wenn Sie die Einstellungen übernommen haben, meldet die Statusanzeige „connection OK“ (Verbindung OK), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.



(1) IP-Adresse

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie die IP-Adresse hier ein.

(2) Subnetz-Maske

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie hier die Subnetz-Maske ein.

(3) Gateway-Adresse des Providers

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie die Gateway-Adresse Ihres Providers hier ein.

(4) Mein Provider hat mir mehrere statische IP-Adressen zugewiesen

Ihr Router kann bis zu fünf statische WAN-IP-Adressen verarbeiten, wenn Ihr Provider Ihnen mehr als eine statische IP-Adresse zuteilt. Wählen Sie die Option „My ISP provides more than one static IP address“ (Mein Provider hat mir mehrere statische IP-Adressen zugewiesen), und geben Sie die weiteren Adressen ein.

Alternatives Einrichtungsverfahren

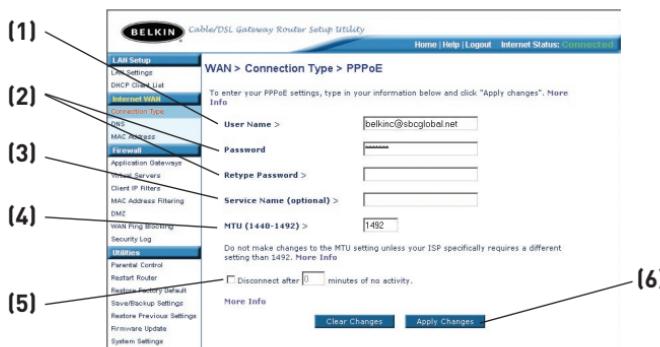
Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf PPPoE

Die meisten DSL-Anbieter nutzen den Verbindungstyp PPPoE. Wenn Sie per DSL-Modem mit dem Internet verbunden sind, erfolgt die Anmeldung an den Service des Providers möglicherweise über PPPoE. Wenn Ihre Internet-Verbindung zu Hause oder im Büro ohne Modem auskommt, könnten Sie ebenfalls PPPoE verwenden.

Ihr Verbindungstyp ist PPPoE, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen:

- 1) Ihr Provider hat Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort für die Verbindung zum Internet zugewiesen
- 2) Ihr Provider hat Ihnen für die Verbindung zum Internet bestimmte Software wie WinPOET oder Enternet300 bereitgestellt, oder
- 3) Sie müssen auf ein Desktop-Symbol doppelklicken (zusätzlich zum Browser), um ins Internet zu gelangen.

Um den Router auf PPPoE einzurichten, geben Sie in den entsprechenden Feldern Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Wenn Ihnen kein Dienstname bekannt ist, lassen Sie das Feld „Service Name“ leer. Nachdem Sie die Angaben eingegeben haben, klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen) (6). Wenn Sie die Einstellungen übernommen haben, meldet die Statusanzeige „connection OK“ (Verbindung OK), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.



[1] Benutzername

In dieses Feld geben Sie den Benutzernamen ein, den Ihnen der Provider zugewiesen hat.

Alternatives Einrichtungsverfahren

(2) Kennwort

Hier geben Sie das Kennwort ein. Geben Sie es zur Bestätigung zusätzlich im Feld „Retype Password“ (Kennwort erneut eingeben) ein.

(3) Dienstname

Nur wenige Provider verlangen einen Dienstnamen. Wenn Sie nicht wissen, ob dies bei Ihrem Provider der Fall ist, lassen Sie dieses Feld leer.

(4) MTU

Die MTU-Einstellung darf nicht geändert werden, es sei denn, Ihr Provider verlangt ausdrücklich eine bestimmte MTU-Einstellung. Änderungen an der MTU-Einstellung können zu Problemen mit der Internetverbindung führen wie Trennung vom Internet, langsamem Verbindungen und Fehlern bei der Arbeit mit Internetanwendungen.

(5) Nach X.... Verbindung trennen

Die Funktion „Disconnect“ (Trennen) dient zur automatischen Trennung des Routers vom Internet, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Aktivität mehr festgestellt wird. Wenn Sie diese Option aktivieren und zum Beispiel „5“ in das Feld „Minute“ eingeben, wird der Router nach fünf Minuten Inaktivität vom Internet getrennt. Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn Ihre Internet-Nutzung nach Zeit abgerechnet wird.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

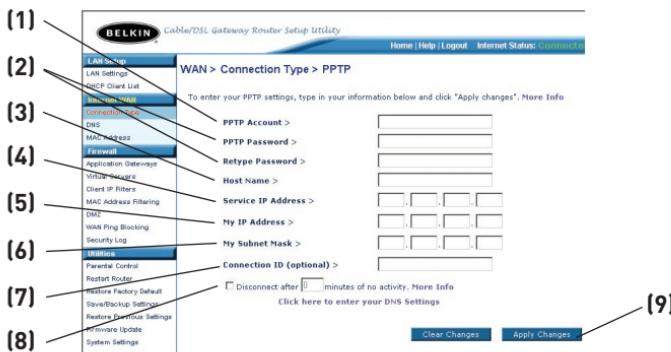
10

Kapitel

Alternatives Einrichtungsverfahren

Einstellen des ISP-Verbindungstyps auf PPTP (nur für Länder in Europa)

In den meisten europäischen Ländern ist dies der gängigste Verbindungstyp. Einige Provider verlangen ein PPTP-Protokoll für die Verbindung. Hierbei wird eine direkte Verbindung zum System des Providers hergestellt. Geben Sie im entsprechenden Feld die Informationen ein, die Sie vom Provider erhalten haben. Klicken Sie danach auf „Apply Changes“ (9) (**Änderungen übernehmen**). Wenn Sie die Einstellungen übernommen haben, meldet die Statusanzeige „connection OK“ (Verbindung OK), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.



(1) PPTP-Konto

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie hier den PPTP-Kontonamen ein.

(2) PPTP-Kennwort

Hier geben Sie das Kennwort ein. Geben Sie es zur Bestätigung zusätzlich im Feld „Retype Password“ (Kennwort erneut eingeben) ein.

(3) Host-Name

Wird vom Provider vergeben. Bitte geben Sie den Hostnamen hier ein.

(4) Dienst-IP-Adresse

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie die Dienst-IP-Adresse hier ein.

Alternatives Einrichtungsverfahren

[5] Eigene IP-Adresse

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie hier Ihre IP-Adresse ein.

[6] Subnetz-Maske

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie hier die Subnetz-Maske ein.

[7] Verbindungskennung

Wird vom Provider vergeben. Wenn Sie vom Provider keine Verbindungskennung erhalten haben, lassen Sie das Feld leer.

[8] Nach X.... Verbindung trennen

Die Funktion „Disconnect“ (Trennen) dient zur automatischen Trennung des Routers vom Internet, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Aktivität mehr festgestellt wird. Wenn Sie diese Option aktivieren und zum Beispiel „5“ in das Feld „Minute“ eingeben, wird der Router nach fünf Minuten Inaktivität vom Internet getrennt. Diese Option sollte nur verwendet werden, wenn Ihre Internet-Nutzung nach Zeit abgerechnet wird.

Einstellen des Verbindungstyps für Telstra® BigPond® (nur für Australien)

1

2

3

4

5

6

7

8

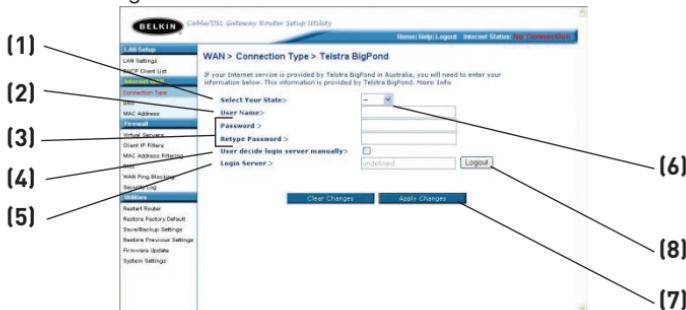
9

10

Kapitel

Alternatives Einrichtungsverfahren

Ihr Benutzername und Ihr Kennwort werden von Telstra BigPond vergeben. Geben Sie diese Informationen unten ein. Wählen Sie Ihren Bundesstaat aus dem Dropdown-Menü (6) Dadurch wird die IP-Adresse automatisch eingetragen. Wenn Ihre Anmeldeserveradresse nicht mit der Vorgabe übereinstimmt, können Sie die richtige Adresse manuell eingeben. Markieren Sie hierzu das Kontrollkästchen „Benutzer entscheidet sich für manuelle Serveranmeldung“ (4) und geben Sie die korrekte Adresse im Feld „Login Server“ (5) ein. Klicken Sie nach der Eingabe Ihrer Informationen auf „Apply Changes“ (7) (Änderungen übernehmen). Wenn Sie die Einstellungen übernommen haben, meldet die Statusanzeige „connection OK“ (Verbindung OK), wenn der Router korrekt konfiguriert wurde.



(1) Wählen Sie Ihren Bundesstaat aus

Wählen Sie Ihren Bundesstaat aus dem Dropdown-Menü (6). Im Feld „Login Server“ wird automatisch eine IP-Adresse eingetragen. Wenn sie sich aus irgendeinem Grund von der Adresse unterscheidet, die Sie von Telstra erhalten haben, können Sie den Anmeldeserver manuell eintragen. Siehe „User Decide Login Server Manually“ (4).

(2) Benutzername

Wird vom Provider vergeben. Geben Sie hier Ihren Benutzernamen ein.

(3) Kennwort

Hier geben Sie das Kennwort ein. Geben Sie es zur Bestätigung zusätzlich im Feld „Rtype Password“ (Kennwort erneut eingeben) ein.

(4) Manuelle Nutzer-Serveranmeldung

Wenn Ihre Anmeldeserver-IP-Adresse im Dropdown-Menü „Select Your State“ (Standortauswahl) nicht aufgeführt wird (6), können Sie die richtige IP-Adresse manuell eingeben. Markieren Sie hierzu das Kontrollkästchen „User decide login server manually“ (Manuelle Nutzer-Serveranmeldung), und geben Sie im Feld „Login Server“ (5) (**Anmeldeserver**) die korrekte Adresse ein. Sie können sich auch durch Klicken auf die Schaltfläche „Logout“ (8) (Abmelden) neben dem Feld „Login Server“ (Anmeldeserver) manuell abmelden.

Alternatives Einrichtungsverfahren

1

2

3

4

Kapitel
5

6

7

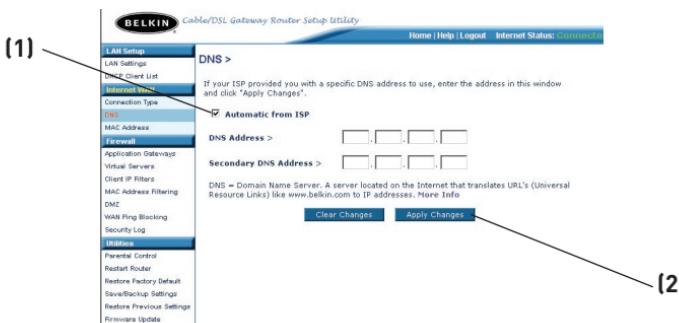
8

9

10

DNS-Einstellungen festlegen

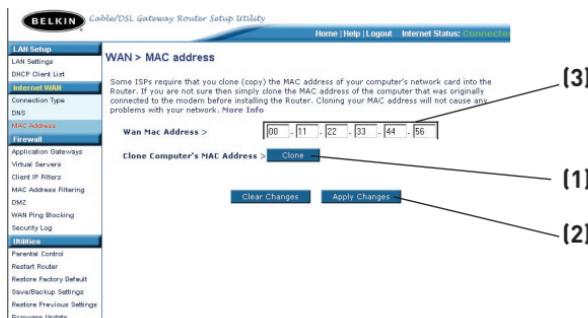
DNS ist die Abkürzung für Domain Name Server (Domänennamen-Server). Als DNS (Domain Name Server) wird ein Server im Internet bezeichnet, der URLs (Universal Resource Links) wie „www.belkin.com“ zu IP-Adressen umwandelt. Bei vielen Providern ist eine Eingabe dieser Informationen in den Router unnötig. Markieren Sie das Feld „Automatic from ISP“ (Automatisch vom ISP)**(1)**, wenn Ihnen der Provider keine bestimmte DNS-Adresse mitgeteilt hat. Wenn Sie einen statischen Verbindungstyp verwenden, müssen Sie möglicherweise eine bestimmte DNS-Adresse sowie eine sekundäre DNS-Adresse angeben, damit die Verbindung ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie mit einem dynamischen Verbindungstyp oder PPPoE arbeiten, müssen Sie wahrscheinlich keine DNS-Adresse eingeben. Lassen Sie dann das Kontrollkästchen „Automatic from ISP“ (Automatisch vom ISP) markiert. Um die DNS-Adresseinstellungen einzugeben, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Automatic from ISP“ (Automatisch vom ISP) und geben Sie die DNS-Einträge in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf „Apply Changes“**(2)** (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.



Alternatives Einrichtungsverfahren

Einrichten der WAN-MAC-Adresse

Alle Netzwerkkomponenten wie Karten, Adapter und Router besitzen eine eindeutige Seriennummer, die als MAC-Adresse bezeichnet wird. Möglicherweise hat Ihr Provider die MAC-Adresse Ihres Netzadapters registriert und lässt nur Internet-Verbindungen durch den entsprechenden Computer zu. Wenn Sie den Router installieren, erkennt der Provider dessen Adresse und unterbindet möglicherweise die Verbindung. Belkin hat daher die Möglichkeit entwickelt, die MAC-Adresse des Computers in den Router zu kopieren (klonen). Die MAC-Adresse wird dann vom Providersystem als die ursprüngliche MAC-Adresse erkannt, so dass es die Verbindung zulässt. Wenn Sie nicht wissen, ob der Provider die ursprüngliche MAC-Adresse verlangt, klonen Sie einfach die MAC-Adresse des Computers, der ursprünglich an das Modem angeschlossen war. Das Klonen der Adresse verursacht keine Probleme im Netzwerk.



Klonen der MAC-Adresse

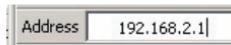
Achten Sie beim Klonen der MAC-Adresse darauf, dass Sie den Computer verwenden, der ursprünglich an das Modem angeschlossen war, bevor Sie den Router installierten. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Clone“ **(1) (Klonen)**. Klicken Sie auf „Apply Changes“ **(2) (Änderungen übernehmen)**. Ihre MAC-Adresse wurde in den Router kopiert.

Eingeben einer bestimmten MAC-Adresse

In bestimmten Fällen benötigen Sie möglicherweise eine spezielle WAN-MAC-Adresse. Sie können sie manuell auf der Seite „MAC Address“ (MAC-Adresse) eingeben. Geben Sie die MAC-Adresse in den vorgesehenen Feldern **(3)** ein und speichern Sie die Änderungen, indem Sie auf „Apply Changes“ **(2) (Änderungen übernehmen)** klicken. Die WAN-MAC-Adresse des Routers wird jetzt auf die eingegebene MAC-Adresse umgestellt.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Mit Ihrem Browser können Sie auf die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche des Routers zugreifen. Geben Sie in die Adresszeile des Browsers „192.168.2.1“ ein. (Lassen Sie alle weiteren Angaben wie „http://“ und „www“ weg.) Drücken Sie dann die Eingabetaste.



Im Browser wird die Router-Homepage angezeigt.

LAN-Konfigurierung

Durch Klicken auf den Reiter der Registerkarte „LAN“ (1) öffnen Sie die Hauptseite der LAN-Einstellungen. Hier finden Sie eine kurze Beschreibung der Funktionen. Wenn Sie die Einstellungen überprüfen oder ändern möchten, klicken Sie auf „LAN Settings“ (2) (LAN-Einstellungen). Mit „DHCP Client List“ (3) (DHCP-Client-Liste) rufen Sie die Liste der vernetzten Computer ab.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Ändern der LAN-Einstellungen

Hier können Sie alle Einstellungen für die interne LAN-Konfiguration des Routers überprüfen und ändern.



[1] IP-Adresse

Diese „IP-Adresse“ ist die interne IP-Adresse des Routers. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.2.1. Um die erweiterte Konfigurationsoberfläche zu öffnen, geben Sie diese IP-Adresse in die Adresszeile Ihres Browsers ein. Bei Bedarf können Sie die Adresse ändern. Geben Sie hierzu die neue IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen). Achten Sie darauf, dass Sie eine nicht routbare IP-Adresse wählen. Beispiele für nicht routbare IP-Adressen:

192.168.x.x (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

10.x.x.x (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

[2] Subnetz-Maske

ERWEITERTE FUNKTION! Die Subnetz-Maske muss nicht verändert werden. Bei Bedarf ist eine Änderung der Subnetz-Maske möglich. Sie sollten Sie jedoch nur dann verändern, wenn es hierfür einen bestimmten Grund gibt. Die Standardeinstellung ist „255.255.255.0“.

[3] DHCP-Server

Die DHCP-Serverfunktion erleichtert die Einrichtung eines Netzwerks, da jedem Computer automatisch eine IP-Adresse zugewiesen wird. Die Standardeinstellung ist „ON“ (aktiviert). Der DHCP-Server kann bei Bedarf deaktiviert werden. In diesem Fall müssen Sie auf jedem Computer im Netzwerk eine statische IP-Adresse manuell einstellen. Um den DHCP-Server zu deaktivieren, wählen Sie „Off“ (Aus), und klicken Sie auf „Apply Changes“. (Änderungen übernehmen)

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

[4] IP-Pool

Die Reihe der IP-Adressen, die für eine dynamische Zuweisung an die Computer im Netzwerk reserviert sind. Die Vorgabe ist 2-100 (99 Computer). Wenn Sie diese Zahl ändern möchten, geben Sie eine neue Start- und eine neue Endadresse ein, und klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen). Der DHCP-Server kann 100 IP-Adressen automatisch zuweisen. Das heißt, dass der IP-Adressen-Pool, den Sie festlegen, höchstens 100 Computer umfasst. Wenn Sie zum Beispiel mit der Adresszahl 50 beginnen, muss die Endzahl kleiner oder gleich 150 sein, damit das Limit nicht überschritten wird. Die Start-IP-Adresszahl muss kleiner sein als die Endzahl.

[5] Frist

Die Zeit, während der der DHCP-Server die IP-Adresse für die einzelnen Computer reserviert. Diese Vorgabe bedeutet, dass sich die IP-Adresse eines Computers nicht mehr ändert, nachdem sie vom DHCP-Server zugewiesen wurde. Wenn Sie eine andere Frist einstellen, zum Beispiel einen Tag oder eine Stunde, wird die IP-Adresse nach dem Fristablauf freigegeben. Daher kann sich die IP-Adresse eines Computers im Laufe der Zeit ändern. Wenn Sie weiterführende Funktionen des Routers wie DMZ oder Client-IP-Filter eingestellt haben, sind diese an die IP-Adresse gebunden. Das wollen Sie wahrscheinlich nicht ändern. Es wird empfohlen, die Vorgabe „Forever“ (Unbefristet) beizubehalten.

[6] Lokaler Domänenname

Sie können einen lokalen Domänennamen (Netzwerknamen) für Ihr Netzwerk festlegen. Diese Einstellung muss normalerweise nicht geändert werden, soweit Ihrerseits kein bestimmter Grund vorliegt. Sie können den Namen für Ihr Netzwerk frei wählen, z. B. „MY NETWORK“ (MEIN NETZWERK). Die Standardeinstellung lautet „Belkin“.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Anzeigen der DHCP-Client-Liste

Sie können sich die Computer auflisten lassen, die mit dem Netzwerk verbunden sind (auch als Clients bezeichnet). Die Liste gibt die IP-Adresse **(1)** der Computer an, Ihre Hostnamen **(2)** (soweit zugewiesen) und die MAC-Adresse **(3)** ihrer Netzwerkkarte. Mit der Taste „Refresh“ **(4)** (Aktualisieren) bringen Sie die Liste auf den neuesten Stand. Dadurch werden alle Änderungen sichtbar.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Konfigurieren der Firewall

Ihr Router verfügt über eine Firewall, die Ihr Netzwerk vor zahlreichen Hacker-Angriffen schützt:

- IP Spoofing
- Land Attack
- Ping of Death (PoD)
- Denial of Service (DoS)
- IP mit Nulllänge
- Smurf Attack
- TCP Null Scan
- SYN Flood
- UDP Flooding
- Tear Drop Attack
- ICMP defekt
- RIP defekt
- Fragment-Flooding

Außerdem verdeckt die Firewall Ports, die oft zu Angriffen auf Netzwerke missbraucht werden. Diese Ports erscheinen als „verborgen“, das heißt, für einen potenziellen Hacker existieren sie praktisch nicht. Sie können die Firewall-Funktion bei Bedarf deaktivieren. Es wird jedoch empfohlen, die Firewall aktiv zu lassen. Wenn Sie den Firewall-Schutz deaktivieren, ist Ihr Netzwerk Angriffen nicht völlig schutzlos ausgeliefert; die Gefahr unbefugter Eingriffe wächst jedoch.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Konfigurieren Virtueller Server

Mit der Funktion „Virtual Servers“ (Virtuelle Server) können Sie externe Aufrufe (aus dem Internet) von Diensten wie Webserver (Port 80), FTP-Server (Port 21) und andere Anwendungen über Ihren Router in das interne Netzwerk umleiten. Da Ihre internen Computer durch eine Firewall geschützt sind, kann auf diese aus dem Internet nicht zugegriffen werden, weil sie dort nicht „sichtbar“ sind. Es steht eine Liste gängiger Anwendungen für den Fall bereit, dass Sie die Funktion „Virtuelle Server“ für eine bestimmte Anwendung einrichten müssen. Wird Ihre Anwendung dort nicht aufgeführt, müssen Sie sich an den Hersteller der Anwendung wenden. Er kann Ihnen mitteilen, welche Port-Einstellungen Sie benötigen.



Auswählen einer Anwendung

Wählen Sie die Anwendung aus der Dropdown-Liste. Klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen). Die Einstellungen werden in das nächste freie Feld im Fenster eingetragen. Klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen für diese Anwendung zu speichern. Sie können eine Anwendung entfernen, indem Sie die entsprechende Zeile markieren und auf „Clear“ (Löschen) klicken.

Manuelle Eingabe von Einstellungen in den virtuellen Server

Wenn Sie manuell Einstellungen ändern wollen, geben Sie die IP-Adresse in das Feld für den internen (Server) Computer und die freigegebenen Ports ein (Setzen Sie als Trennzeichen ein Komma zwischen die Schnittstellen.) Wählen Sie dann den Schnittstellentyp (TCP oder UDP) und klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen). Sie können pro interner IP-Adresse nur einen Port freigeben. Das Öffnen von Ports in Ihrer Firewall kann ein Sicherheitsrisiko darstellen. Das Aktivieren und Deaktivieren von Einstellungen geht schnell von der Hand. Daher sollten Sie die Einstellungen deaktivieren, wenn Sie eine bestimmte Anwendung momentan nicht verwenden.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Einstellen der Client-IP-Filter

Sie können den Router so einstellen, dass der Zugriff auf das Internet, E-Mail oder andere Netzwerke auf bestimmte Tage und Zeiten beschränkt wird. Die Beschränkung kann für einen einzelnen oder mehrere Computer festgelegt werden.

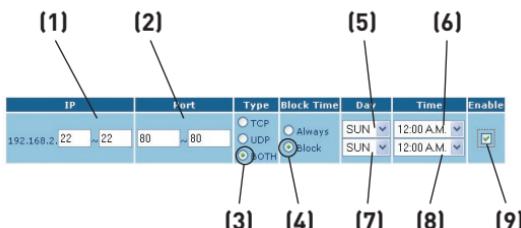


The Router can be configured to restrict access to the Internet, e-mail or other network services at specific days and times. More info

IP	Port	Type	Block Time	Day	Time	Enable
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>

Wenn Sie z.B. den Internet-Zugriff für einen bestimmten Computer einschränken möchten, geben Sie seine IP-Adresse in die IP-Felder ein (1). Geben Sie dann „80“ und „80“ in die „Port“ Felder (2) ein. Wählen Sie „Both“ (Beide) (3). Wählen Sie „Block“ (4) (Blockieren). Sie können auch „Always“ (Immer) auswählen, um den Zugriff rund um die Uhr zu sperren. Wählen Sie oben den Starttag (5) und die Startzeit (6) und unten den Endtag (7) und die Endzeit (8). Wählen Sie „Enable“ (Aktivieren) (9). Klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen). Der Computer mit der angegebenen IP-Adresse wird jetzt zu den festgelegten Zeiten vom Internet-Zugang ausgeschlossen.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die richtige Zeitzone eingestellt ist („Dienstprogramme> Systemeinstellungen> Zeitzone“).



IP	Port	Type	Block Time	Day	Time	Enable
192.168.2.22	80 ~ 80	<input checked="" type="radio"/> TCP <input type="radio"/> UDP <input checked="" type="radio"/> BOTH	<input checked="" type="radio"/> Always <input checked="" type="radio"/> Block	SUN	12:00 A.M.	<input checked="" type="checkbox"/>

(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9)

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

4

5

6

7

8

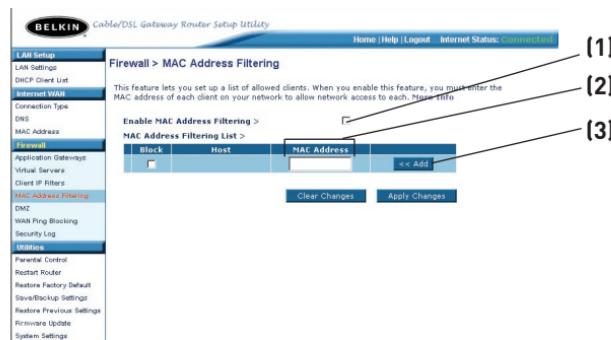
9

10

Kapitel

Einstellen des MAC-Adressfilters

Der MAC-Adressfilter ist eine leistungsstarke Sicherheitsfunktion, mit der Sie festlegen können, welche Computer für das Netzwerk zugelassen sind. Computern, die nicht in der Filterliste verzeichnet sind, wird der Zugriff auf das Netzwerk verweigert. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie die MAC-Adressen aller Clients in Ihrem Netzwerk eintragen, damit sie auf das Netzwerk zugreifen können. Mit der Blockierfunktion „Block“ (Blockieren) können Sie den Netzwerkzugriff für die einzelnen Computer bequem ein- oder ausschalten, ohne die MAC-Adressen in der Liste zu löschen oder hinzuzufügen.



Zum Aktivieren dieser Funktion wählen Sie „Enable MAC Address Filtering“ **(1)** (MAC-Adressfilter aktivieren). Geben Sie dann die MAC-Adresse jedes Computers ein, indem Sie auf das entsprechende Feld klicken **(2)** und dann die MAC-Adresse des Computers eintragen, den Sie hinzufügen wollen. Klicken Sie auf „Add“ **(3)** (Zufügen), dann auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern. Um eine MAC-Adresse auf der Liste zu löschen, klicken Sie auf die Option „Delete“ (Löschen) neben der betreffenden Adresse. Klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen), um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Die MAC-Adresse des Computers, mit dem Sie die Verwaltungsfunktionen des Routers bedienen (also des Computers, vor dem Sie jeweils sitzen), kann nicht gelöscht werden.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Aktivieren der DMZ-Funktion (Demilitarized Zone)

Mit der DMZ-Funktion können Sie einen Computer festlegen, der von der Firewall ausgenommen werden soll. Das kann erforderlich sein, wenn die Firewall bei einer Anwendung Probleme verursacht, zum Beispiel bei einem Spiel oder einer Videokonferenzanwendung. Verwenden Sie diese Funktion nur zeitweise. Der DMZ-Computer ist **NICHT** vor Hackerangriffen geschützt.



The screenshot shows the Belkin Cable/DSL Gateway Router Setup Utility interface. The left sidebar menu includes: LAN Settings, DHCP Client List, Internet WAN, Connection Type, DNS, MAC Address, Firewall (which is selected), Application Gateways, Virtual Servers, Client IP Ranges, MAC Address Filtering, Firewall Status, WAN Prog Blocking, Security Log, Utilities, Parental Control, Reboot Router, Restore Factory Default, Save/Backup Settings, Restore Previous Settings, and Firmware Update.

The main content area is titled "Firewall > DMZ". It contains a sub-section titled "DMZ" with the following text: "The DMZ feature allows you to specify one computer on your network to be placed outside of the NAT firewall. This may be necessary if the NAT feature is causing problems with an application such as a game or video conferencing application. Use this feature on a temporary basis. The computer in the DMZ is not protected from the Internet. If you want to protect the computer, then change the DMZ host's IP address to one of its IP address in the field below and select "Enable". Click "Submit" for the change to take effect. [Here](#) [Info]."

A table titled "IP Address of Virtual DMZ Host >" is shown, with one row of data:

	Static IP	Private IP	Enable
1.	172.16.6.206	192.168.0.0	<input checked="" type="checkbox"/>

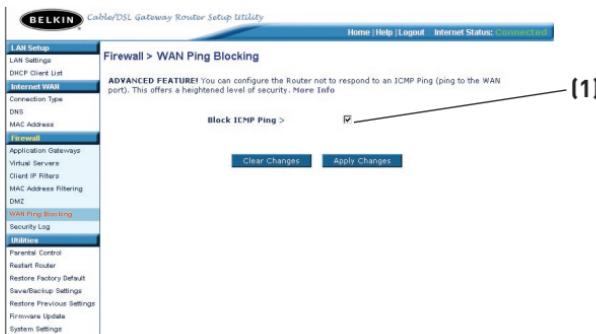
Below the table are two buttons: "Clear Changes" and "Apply Changes".

Um einen Computer in den DMZ-Status zu versetzen, geben Sie die letzten Ziffern seiner IP-Adresse in das IP-Feld ein, und wählen „Enable“ (Aktivieren). Klicken Sie auf „Apply changes“ (Änderungen übernehmen), um die Änderung in Kraft zu setzen. Wenn Sie mehrere statische WAN-IP-Adressen verwenden, können Sie die IP-Adresse festlegen, zu der der DMZ-Host umgeleitet wird. Geben Sie die WAN-IP-Adresse ein, zu der der DMZ-Host umgeleitet werden soll, geben Sie die beiden letzten Ziffern der IP-Adresse des DMZ-Host-Computers ein, wählen Sie „Enable“ (Aktivieren), und klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen).

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

WAN-Ping-Filter

Computerhacker bedienen sich sogenannter Pings, um potenzielle Opfer im Internet zu finden. Über die Ping-Prüfung einer IP-Adresse und die Antwort des adressierten Rechners kann ein Hacker Angriffspunkte feststellen. Der Router kann so eingerichtet werden, dass er auf ICMP-Pings von außen nicht antwortet. Dadurch verbessern Sie den Schutz Ihres Routers.



Um die Ping-Antwort zu deaktivieren, wählen Sie „Block ICMP Ping“ **(1)** (ICMP Ping blockieren) und klicken auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen). Der Router lässt jetzt ICMP-Pings unbeantwortet.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Registerkarte „Utilities“ (Dienstprogramme)

Auf dieser Seite können Sie verschiedene Parameter des Routers verwalten und Verwaltungsfunktionen durchführen.

Belkin Cable/DSL Gateway Router Setup Utility

Home | Help | Logout | Internet Status: Connected

Utilities >

This screen lets you manage different parameters of the Router and perform certain administrative functions.

- Parental Control
Belkin's Parental Control protects you and your children/employees from objectionable content on the web. Parental Control comes pre-configured to block many types of web content, but is custom configurable to be more or less restrictive. Any web site can easily be set to be either, always blocked, or always allowed.
- Reset Router
Sometimes it may be necessary to Reset or Reboot the router if it begins working improperly. Resetting or Rebooting the Router will not delete any of your configuration settings.
- Restore Default Settings
Using this option will restore all of the settings in the Router to the factory (default) settings. It is recommended that you backup your settings before you restore all of the defaults.
- Save Current Configuration
You can save your current configuration by using this feature. Saving your configuration will allow you to restore your current settings if they are changed. It is recommended that you backup your current configuration before performing a firmware update.
- Restore Previous Configuration
This option will allow you to restore a previously saved configuration.
- Firmware Update
From time to time, Belkin may release new versions of the Router's firmware. Firmware updates contain feature improvements and fixes to problems that may have existed.
- System Settings
The System Settings page is where you can enter a new administrator password, set the time zone, enable remote management and turn on and off the NAT function of the Router.

Neustart des Routers

Bisweilen kann es notwendig sein, den Router zurückzusetzen oder neu zu starten, falls dieser nicht mehr erwartungsgemäß funktioniert. Bei einem Neustart werden die Konfigurationseinstellungen **NICHT** gelöscht.

Utilities > Restart Router

Sometimes it may be necessary to Restart or Reboot the Router if it begins working improperly. Restarting or Rebooting the Router will not delete any of your configuration settings. Click the "Restart Router" button below to Restart the Router.

Restart Router

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Wiederherstellen des Normalbetriebs durch einen Neustart

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Restart Router“ (Router neu starten).
2. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf „OK“.



3. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Der Routerneustart nimmt bis zu 60 Sekunden in Anspruch. Während des Neustarts darf der Router keinesfalls abgeschaltet werden. Klicken Sie auf „OK“.



4. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 60 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, wird der Router neu gestartet. Jetzt müsste die Router-Homepage automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (standardmäßig 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Mit dieser Option setzen Sie alle Routereinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Es wird empfohlen, die aktuellen Einstellungen zu speichern, bevor Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Restore Defaults“ (Werkseinstellungen wiederherstellen).
2. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf „OK“.



3. Das folgende Meldungsfenster wird geöffnet. Beim Wiederherstellen der Werkseinstellungen wird der Router neu gestartet. Das kann bis zu 60 Sekunden dauern. Während des Neustarts darf der Router keinesfalls abgeschaltet werden. Der Router kann dadurch beschädigt werden



4. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 60 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, werden die Werkseinstellungen des Routers wiederhergestellt. Jetzt müsste die Router-Startseite automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (standardmäßig 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Speichern der aktuellen Konfiguration

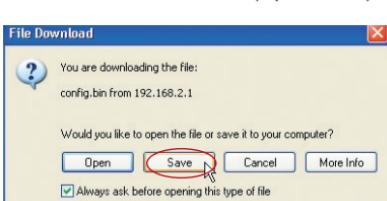
Mit dieser Funktion können Sie die aktuelle Konfiguration speichern. Dadurch können Sie Ihre Konfigurierung später wiederherstellen, wenn die Einstellungen zwischenzeitlich verloren gehen oder geändert werden. Sie sollten die aktuelle Konfiguration speichern, bevor Sie ein Firmware-Upgrade durchführen.

Utilities > Save/Backup current settings

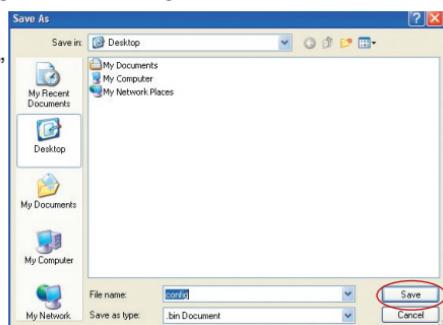
You can save your current configuration by using this feature. Saving your configuration will allow you to restore it later if your settings are lost or changed. It is recommended that you backup your current configuration before performing a firmware update.



1. Klicken Sie auf „Save“ (Speichern). Das Fenster „File Download“ (Datei herunterladen) wird geöffnet.

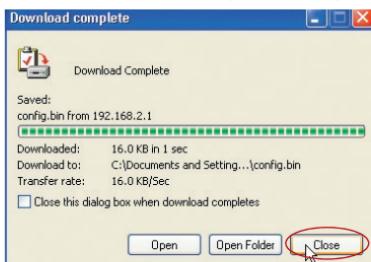


2. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Pfad für die Konfigurationsdatei festlegen können. Legen Sie den Pfad fest. Sie können einen beliebigen Dateinamen festlegen oder die Vorgabe „Config“ übernehmen. Geben Sie der Datei einen einprägsamen Namen, damit Sie sie später wieder finden. Wenn Sie Pfad und Namen der Datei festgelegt haben, klicken Sie auf „Save“ (Speichern).



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

3. Nach dem Speichern erscheint das folgende Fenster. Klicken Sie auf „Close“ (Schließen).



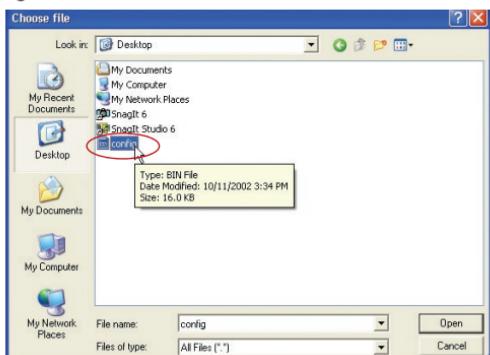
Die Konfiguration ist jetzt gespeichert.

Wiederherstellen einer früheren Konfiguration

Über diese Option stellen Sie die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder her.



1. Klicken Sie auf „Browse“ (Durchsuchen).. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Pfad der Konfigurationsdatei festlegen können. Alle Konfigurationsdateien haben die Dateinamenerweiterung „.bin“. Klicken Sie die Konfigurationsdatei, die Sie wiederherstellen möchten, doppelt an.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

2. Sie werden gefragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf „OK“.



Daraufhin erscheint ein Meldungsfenster. Die Wiederherstellung nimmt bis zu 60 Sekunden in Anspruch. Klicken Sie auf „OK“.



Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 60 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, wird die Konfiguration des Routers wiederhergestellt. Jetzt müsste die Router-Startseite automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (standardmäßig 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

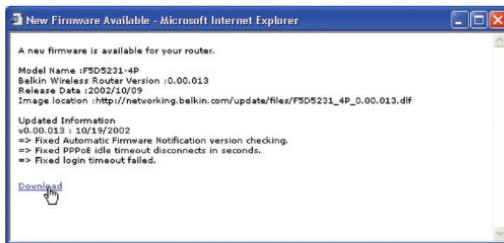
Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Abfragen einer neuen Firmware-Version

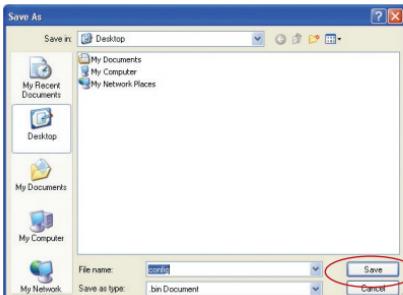
Mit der Schaltfläche „Check Firmware“**(1)** (Firmware abfragen) können Sie ohne große Suche nachsehen, ob eine neue Firmware-Version verfügbar ist. Wenn Sie auf die Schaltfläche klicken, wird Ihnen in einem neuen Browser-Fenster mitgeteilt, ob neue Firmware verfügbar ist. Ist dies der Fall, besteht die Möglichkeit zum Herunterladen.

Herunterladen einer neuen Firmware-Version

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Check Firmware“ (Firmware abfragen) klicken und eine neue Firmware-Version verfügbar ist, wird dieses oder ein ähnliches Fenster angezeigt:



1. Klicken Sie zum Herunterladen der neuen Firmware-Version auf „Download“ (Herunterladen).
2. Es wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Pfad für die Konfigurationsdatei festlegen können. Legen Sie den Pfad fest. Sie können einen beliebigen Dateinamen festlegen oder die Vorgabe übernehmen. Speichern Sie die Datei so, dass Sie sie später wieder finden. Wenn Sie den Pfad festgelegt haben, klicken Sie auf „Save“ (Speichern).



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

3. Nach dem Speichern wird das folgende Fenster geöffnet. Klicken Sie auf „Close“ (Schließen).

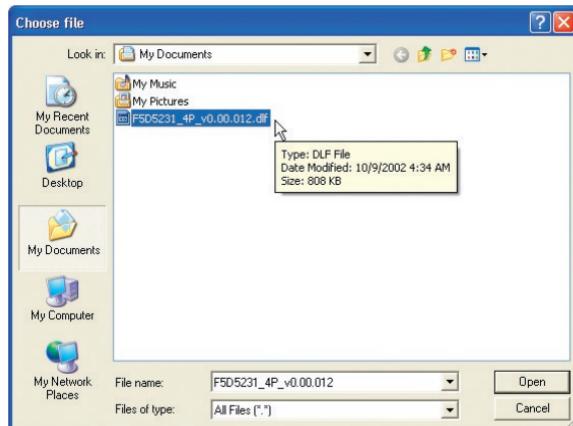


Das Herunterladen der Firmware ist abgeschlossen. Zur Aktualisierung der Firmware folgen Sie den nächsten Schritten unter „Updating the Firmware“ (Aktualisierung der Firmware).

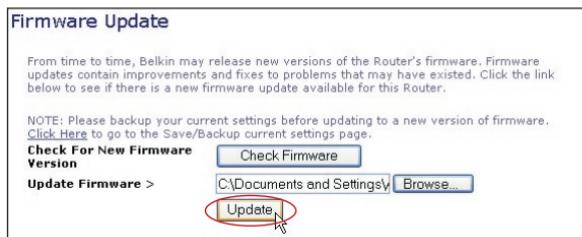
Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Aktualisierung der Firmware

1. Klicken Sie auf der Seite „Firmware Update“ (Aktualisieren der Firmware) auf „Browse“ **[2]** (Durchsuchen). Wenn Sie auf „Browse“ (Durchsuchen) klicken, wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie den Pfad der Firmware-Aktualisierungsdatei wählen können.



2. Suchen Sie die Firmware-Datei, die Sie heruntergeladen haben. Doppelklicken Sie auf den Dateinamen.
3. Das Feld „Update Firmware“ (Firmware aktualisieren) zeigt jetzt den Dateipfad und -namen der gerade ausgewählten Firmware-Datei an. Klicken Sie auf „Update“ (Aktualisieren).

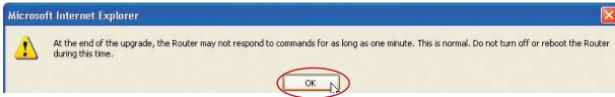


Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

4. Sie werden gefragt, ob Sie fortfahren möchten. Klicken Sie auf „OK“.



5. Ein weiteres Meldungsfenster erscheint. Es weist darauf hin, dass der Computer eine Minute lang nicht reagieren wird, während die Firmware geladen und der Router neu gestartet wird. Klicken Sie auf „OK“.



6. Auf dem Bildschirm erscheint ein Countdown von 60 Sekunden. Wenn der Countdown Null erreicht, ist die Aktualisierung der Router-Firmware abgeschlossen. Jetzt müsste die Router-Homepage automatisch geöffnet werden. Geben Sie andernfalls die Routeradresse (standardmäßig 192.168.2.1) in die Adresszeile des Browsers ein.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Ändern der Systemeinstellungen

Auf der Seite „Systemeinstellungen“ können Sie ein neues Administratorkennwort festlegen, die Zeitzone einstellen, die Fernverwaltung aktivieren und die NAT-Funktion des Routers ein- oder ausschalten.

Einstellen oder Ändern des Administratorkennworts

Der Router wird OHNE festgelegtes Kennwort geliefert. Sie können auf dieser Seite ein Kennwort festlegen und dadurch die Sicherheit erhöhen. Notieren Sie sich das Kennwort, und bewahren Sie es sicher auf. Sie benötigen es, wenn Sie sich künftig am Router anmelden möchten. Sie sollten ein Kennwort festlegen, wenn Sie die Fernverwaltung des Routers nutzen möchten.

Administrator Password:	
The Router ships with NO password entered. If you wish to add a password for more security, you can set a password here. More Info	
- Type in current Password >	<input type="text"/>
- Type in new Password >	<input type="text"/>
- Confirm new Password >	<input type="text"/>
- Login Timeout >	10 <small>(1-99 minutes)</small>

Ändern des Anmeldezeitlimits

Mit dem Anmeldezeitlimit legen Sie fest, wie lange Sie an der Erweiterten Benutzeroberfläche für die Routerkonfiguration angemeldet bleiben können. Die Zähluhr startet, wenn keine Aktivität mehr registriert wird. Beispiel: Sie haben Änderungen mit der Erweiterten Benutzeroberfläche vorgenommen und verlassen ihren Arbeitsplatz, ohne auf „Logout“ (Abmelden) zu klicken. Angenommen, das Zeitlimit beträgt 10 Minuten, wird die Sitzung 10 Minuten, nachdem Sie den Computer verlassen haben, beendet. Sie müssen sich dann erneut anmelden, um weitere Änderungen durchzuführen. Das Anmeldezeitlimit ist eine Sicherheitsfunktion. Vorgegeben ist ein Limit von 10 Minuten. **Hinweis:** Es kann jeweils nur ein Computer an der Erweiterten Benutzeroberfläche zur Routerkonfiguration angemeldet sein.

Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

1

2

3

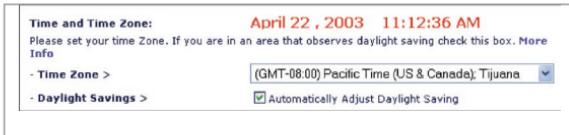
4

5

Kapitel

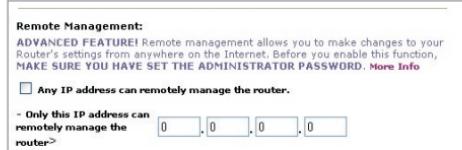
Einstellen von Uhrzeit und Zeitzone

Der Router hält die Uhrzeit auf dem Laufenden, indem er sich mit einem Simple Network Time Protocol (SNTP)-Server verbindet. Dadurch kann der Router die Systemuhr mit dem weltweiten Internet synchronisieren. Die synchronisierte Routeruhr dient zur Aufzeichnung des Sicherheitsprotokolls und zur Steuerung des Client-Filters. Wählen Sie die Zeitzone, in der Sie sich befinden. Wenn Sie sich in einer Region befinden, in der zwischen Sommer- und Winterzeit umgestellt wird, markieren Sie das Feld neben „Enable Daylight Saving“ (Sommerzeit aktivieren). Die Systemuhr wird nicht immer sofort aktualisiert. Sie müssen mindestens 15 Minuten abwarten, bis der Router die Zeitserver im Internet abfragt und eine Antwort erhält. Sie können die Uhr nicht selbst einstellen.



Aktivieren der Fernverwaltung

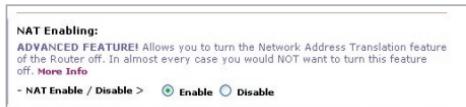
Bevor Sie diese Funktion des Belkin Routers aktivieren, **STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DAS ADMINISTRATORENKENNWORT EINGESTELLT HABEN.** Die Fernverwaltung ermöglicht das Ändern Ihrer Routereinstellungen von jedem Ort aus, an dem sich ein Internetanschluss befindet. Für die Fernverwaltung des Routers gibt es zwei Methoden. Die erste Möglichkeit ist, den Zugriff auf den Router von überall aus dem Internet zuzulassen. Dazu wählen Sie die Option „Any IP address can remotely manage the Router“ (Jede IP-Adresse ist zum Fernmanagement des Routers berechtigt). Wenn Sie Ihre WAN-IP-Adresse an einem beliebigen Computer im Internet eingeben, erscheint ein Anmeldefenster, in dem Sie Ihr Routerkennwort eingeben müssen. Zum anderen können Sie eine bestimmte IP-Adresse festlegen, an der Sie die Fernverwaltung des Routers durchführen können. Dies ist sicherer, aber auch unpraktischer. Geben Sie für diese Methode die IP-Adresse des Computers, an dem Sie den Router fernverwalten möchten, in das entsprechende Feld ein, und aktivieren Sie die Option „Only this IP address can remotely manage the Router“ (Nur diese IP-Adresse zur Fernverwaltung des Routers zulassen). Bevor Sie diese Funktion aktivieren, sollten Sie UNBEDINGT ein Administratorkennwort festlegen! Wenn Sie auf das Kennwort verzichten, setzen Sie Ihren Router der Gefahr von Manipulationen durch Unbefugte aus.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Aktivieren/Deaktivieren der NAT-Funktion

Hinweis: Diese weiterführende Funktion sollte nur von erfahrenen Benutzern bedient werden. Bevor Sie diese Funktion aktivieren, **SOLLTEN SIE UNBEDINGT EIN ADMINISTRATORKENNWORT FESTLEGEN**. NAT (Netzwerkadressübersetzung) ist die Methode, mit der der Router die einzelne IP-Adresse, die Sie von Ihrem Internet-Provider erhalten haben, auf mehrere Computer im Netzwerk aufsplittet. Diese Funktion sollte nur dann neu eingestellt werden, wenn Ihnen Ihr Provider mehrere IP-Adressen zuteilt oder wenn Sie NAT zur weitergehenden Systemkonfigurierung abschalten müssen. Wenn Sie nur eine IP-Adresse besitzen und NAT deaktivieren, können die Computer in Ihrem Netzwerk nicht auf das Internet zugreifen. Zudem können weitere Probleme auftreten. Eine Deaktivierung von NAT wirkt sich nicht auf die Funktionen der Firewall aus.



Aktivieren/Deaktivieren von UPnP

UPnP (Universelles Plug&Play) ist eine weitere erweiterte Funktion Ihres Belkin Routers. Diese Technologie ermöglicht den nahtlosen Betrieb von Sprach- und Videomeldungen, Spielen und anderen Anwendungen, die dem UPnP-Standard entsprechen. Für bestimmte Anwendungen muss die Router-Firewall auf eine ganz bestimmte Weise konfiguriert werden, damit sie störungsfrei funktionieren. Hierzu müssen meistens TCP- und UDP-Ports geöffnet und in bestimmten Fällen auch Trigger-Ports gesetzt werden. UPnP-kompatible Anwendungen können mit dem Router kommunizieren und ihm mitteilen, wie die Firewall konfiguriert werden muss. Werkseitig ist die UPnP-Funktion des Routers deaktiviert. Wenn Sie UPnP-kompatible Anwendungen einsetzen und die UPnP-Funktionen nutzen möchten, können Sie die UPnP-Option aktivieren. Wählen Sie hierzu auf der Seite „Utilities“ (Dienstprogramme) im Abschnitt „UPnP Enabling“ (UPnP-Aktivierung) die Option „Enable“ (Aktivieren). Klicken Sie auf „Apply Changes“ (Änderungen übernehmen), um die Änderung zu speichern.



Verwenden der Webgestützten Erweiterten Benutzeroberfläche

Aktivieren/Deaktivieren der Automatischen Firmware-Aktualisierung

Mit dieser neuartigen Funktion kann der Router automatisch anfragen, ob eine neue Firmware-Version vorliegt und Sie ggf. darauf aufmerksam machen. Wenn Sie sich an der Erweiterten Benutzeroberfläche des Routers anmelden, überprüft der Router, ob neue Firmware verfügbar ist. Ist dies der Fall, werden Sie benachrichtigt. Sie können die neue Version herunterladen oder die Benachrichtigung ignorieren.

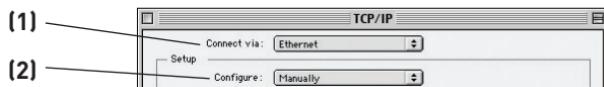


Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Richten Sie den Computer, der mit dem Kabel- oder DSL-Modem verbunden ist, ZUERST mit den folgenden Schritten ein. Auf die gleiche Weise können Sie weitere Computer zum Router hinzufügen, nachdem der Router für die Internetverbindung konfiguriert wurde.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Mac OS bis Version 9.x

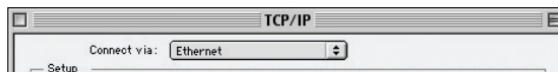
1. Öffnen Sie das Apple®-Menü. Wählen Sie „Control Panels“ (Kontrollfelder) > „TCP/IP“.
2. Die TCP/IP-Kontrollfelder werden angezeigt. Wählen Sie unter „Connect Via:“ (Verbindung:) entweder „Ethernet Built In“ (Ethernet integriert) oder „Ethernet“ aus **[1]**.



3. Wenn bei „Configure“ (Konfigurationsmethode) **[2]** „Manuell“ ausgewählt ist, muss der Router für eine statische IP-Verbindung eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.

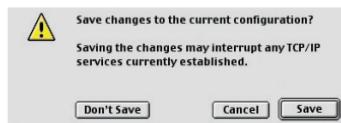
IP address:	<input type="text"/>
Subnet Mask:	<input type="text"/>
Router Address:	<input type="text"/>
Name Server Address:	<input type="text"/>

4. Soweit noch nicht unter „Configure“ (Konfigurationsmethode) eingestellt, wählen Sie die Option „Using DHCP Server“ (Über DHCP-Server). Dadurch wird der Computer angewiesen, eine IP-Adresse vom Router anzufordern.



5. Schließen Sie das Fenster. Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, erscheint das folgende Fenster. Klicken Sie auf „Save“ (Speichern).

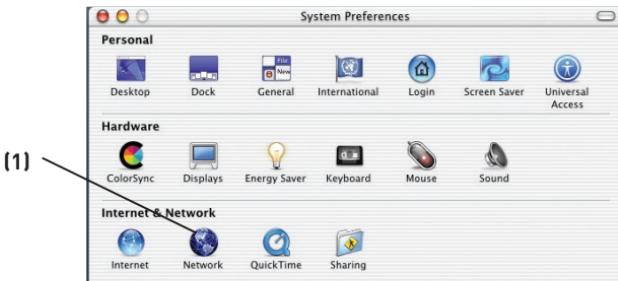
Starten Sie den Computer neu. Während des Neustarts werden die Netzwerkeinstellungen für den Router konfiguriert.



Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

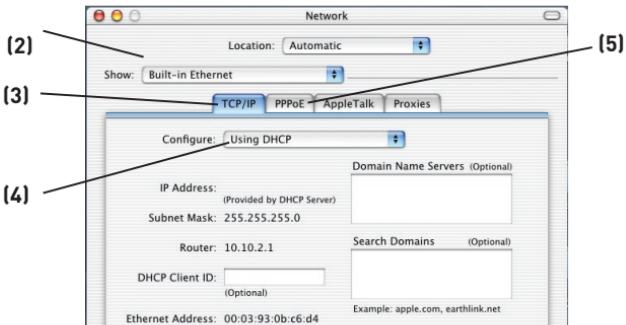
Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Mac OS X

1. Klicken Sie auf das Symbol „System Preferences“ (Systemeinstellungen).
2. Wählen Sie das Symbol „Network“ (1) (Netzwerk) unter „System Preferences“ (Systemeinstellungen) aus.



3.

- Wählen Sie unter „Network“ (Netzwerk) „Built-in Ethernet“ (Ethernet integriert) (2) neben „Show“ (Zeigen).



4. Wählen Sie die Registerkarte „TCP/IP“ (3). Neben „Configure“ (4) (Konfigurieren) müsste „Manually“ (Manuell) oder „Using DHCP“ (Über DHCP) angezeigt werden. Wenn nicht, vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte „PPPoE“ (5) „PPPoE verwenden“ NICHT ausgewählt ist. Ist dies der Fall, müssen Sie den Router mit Benutzernamen und Kennwort für einen PPPoE-Verbindungstyp konfigurieren.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

5. Wenn die Option „Manually“ (Manuell) ausgewählt ist, muss der Router für einen statischen IP-Verbindungstyp eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.

IP address:	<input type="text"/>
Subnet Mask:	<input type="text"/>
Router Address:	<input type="text"/>
Name Server Address:	<input type="text"/>

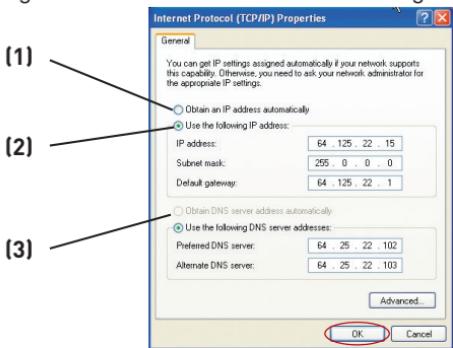
6. Soweit noch nicht geschehen, wählen Sie neben „Configure“ (4)(Konfigurieren) „Using DHCP“ (DHCP verwenden) und klicken Sie auf „Apply Now“ (Jetzt anwenden).

Die Netzwerkeinstellungen werden jetzt für den Router konfiguriert.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Windows 2000, NT oder XP

1. Klicken Sie auf Start, Einstellungen, Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Network and dial-up connections“ (Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen öffnen) (Windows 2000) bzw. „Network“ (Netzwerk) (Windows XP).
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die LAN-Verbindung Ihres Netzwerkadapters, und wählen Sie Eigenschaften aus dem Dropdown-Menü.
4. Markieren Sie im Fenster Eigenschaften von LAN-Verbindung die Option Internetprotokoll (TCP/IP), und klicken Sie auf „Eigenschaften“. Daraufhin wird das folgende Fenster geöffnet:



5. Wenn „Use the following IP address“ (Folgende IP-Adresse verwenden) (2) ausgewählt ist, muss Ihr Router für eine statische IP-Verbindung eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.
6. Wählen Sie „Obtain an IP address automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen) (1) und „Obtain DNS server address automatically“ (DNS-Serveradresse automatisch beziehen) (3), wenn diese Punkte noch nicht ausgewählt sind. Klicken Sie auf „OK“.

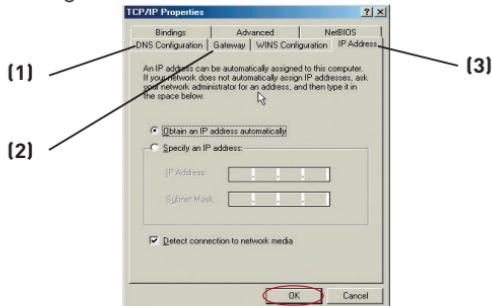
IP address:	<input type="text"/>
Subnet Mask:	<input type="text"/>
Router Address:	<input type="text"/>
Name Server Address:	<input type="text"/>

Die Netzwerkeinstellungen werden jetzt für den Router konfiguriert.

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen

Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen unter Windows 98 oder ME

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerkumgebung“, und wählen Sie „Eigenschaften“ aus dem Dropdown-Menü.
2. Wählen Sie die Option „TCP/IP > Einstellungen“ für den installierten Netzwerkadapter aus. Daraufhin wird das folgende Fenster geöffnet.



3. Wenn die Option „Specify an IP address“ (IP-Adresse festlegen) ausgewählt ist, muss der Router für einen statischen IP-Verbindungstyp eingerichtet werden. Notieren Sie die Adressinformationen in der Tabelle unten. Sie müssen sie später in den Router eingeben.
4. Notieren Sie sich die in der Registerkarte IP-Adresse angegebene IP-Adresse und Subnetz-Maske. **(3)**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte „Gateway“ **(2)**. Notieren Sie die Gateway-Adresse in der Tabelle.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte „DNS Configuration“ **(1)** (**DNS-Konfiguration**). Notieren Sie die DNS-Adresse(n) in der Tabelle.

IP address:	<input type="text"/>
Subnet Mask:	<input type="text"/>
Router Address:	<input type="text"/>
Name Server Address:	<input type="text"/>

7. Soweit noch nicht geschehen, aktivieren Sie in der Registerkarte IP-Adresse die Option „Obtain IP address automatically“ (IP-Adresse automatisch beziehen). Klicken Sie auf „OK“.
- Starten Sie den Computer neu. Während des Neustarts werden die Netzwerkeinstellungen für den Router konfiguriert.**

Empfohlene Browser-Einstellungen

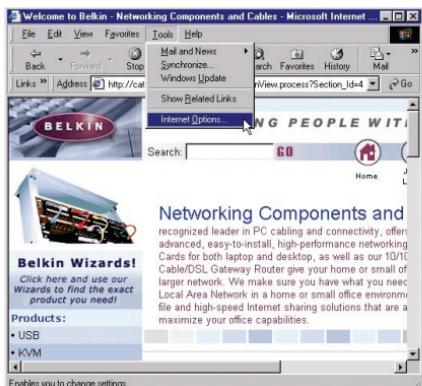
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Kapitel

Normalerweise können Sie die Browser-Einstellungen unverändert lassen. Wenn es beim Zugriff auf das Internet oder die Webgestützte Erweiterte Benutzeroberfläche zu Problemen kommt, können Sie jedoch auf die empfohlenen Einstellungen in diesem Abschnitt zurückgreifen.

Microsoft® Internet Explorer 4.0 oder höher

1. Starten Sie Ihren Webbrowser. Wählen Sie „Extras“ und die Funktion „Internetoptionen“.

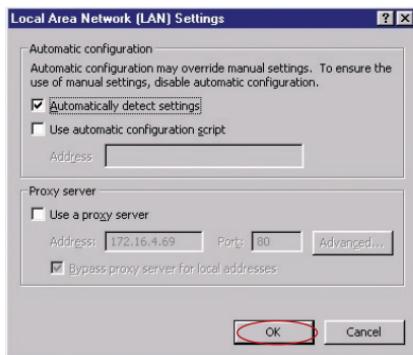


2. Im Fenster Internetoptionen stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl: „Keine Verbindung wählen“, „Nur wählen, wenn keine Netzwerkverbindung besteht“ und „Immer Standardverbindung wählen“. Wenn die Optionen verfügbar sind, aktivieren Sie „Keine Verbindung wählen“. Wenn die Optionen nicht verfügbar sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



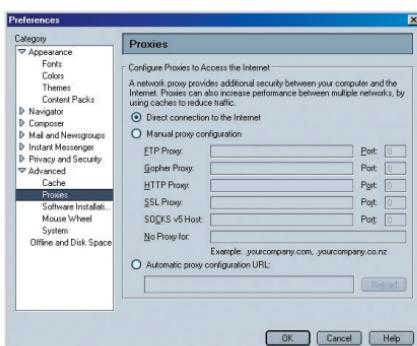
Empfohlene Browser-Einstellungen

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Verbindungen“, und wählen Sie „LAN-Einstellungen...“.
4. Stellen Sie sicher, dass keine der folgenden Optionen aktiviert ist: „Automatische Suche der Einstellungen“, „Automatisches Konfigurationsskript verwenden“ sowie „Einen Proxyserver verwenden“. Klicken Sie auf „OK“. Klicken Sie im Dialogfeld „Internetoptionen“ abermals auf „OK“.



Netscape® Navigator® 4.0 (oder höher)

1. Starten Sie Netscape. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Einstellungen“.
2. Klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf „Erweitert“ und dann auf „Proxies“. Klicken Sie im Dialogfeld „Proxies“ auf „Direkte Verbindung zum Internet“.



Fehlerbehebung

Technische Informationen und Unterstützung erhalten Sie unter <http://www.belkin.com/networking> oder www.belkin.com im Bereich „Tech Support“.

Technische Unterstützung per Telefon erhalten Sie bei Bedarf unter der Nummer: 877-736-5771.

Problem:

Die Installations-CD startet nicht automatisch.

Lösung:

Wenn die CD-ROM den Installationsassistenten nicht automatisch startet, könnte es sein, dass der Computer andere Anwendungen ausführt, die das CD-ROM-Laufwerk beeinträchtigen.

1. Wenn der Bildschirm des Installationsassistenten nicht innerhalb von 20 Sekunden geöffnet wird, öffnen Sie das CD-ROM-Laufwerk durch doppeltes Klicken auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrem Desktop.
2. Klicken Sie danach doppelt auf das CD-ROM-Laufwerk (in welches Sie die Installations-CD eingelegt haben). Doppelklicken Sie auf die Datei „startup.exe“.
3. Der Installationsassistent sollte in wenigen Sekunden gestartet werden. Erscheint stattdessen ein Fenster, in dem die Dateien der CD-ROM erscheinen, klicken Sie doppelt auf das Symbol „Setup“.
4. Wenn der Installationsassistent nicht startet, finden Sie im Kapitel „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 57 dieses Benutzerhandbuchs Informationen zum alternativen Einrichtungsverfahren. Sie können auch unter folgender Nummer Kontakt mit dem Technischen Support von Belkin aufnehmen: (877) 736-5771.

Problem:

Der Installationsassistent findet meinen Router nicht.

Lösung:

Wenn der Installationsassistent während der Installation den Router nicht findet, überprüfen Sie bitte Folgendes:

1. Wenn der Installationsassistent während der Installation den Router nicht findet, könnte eine Firewall eines anderen Herstellers auf dem Computer installiert sein, der versucht, auf das Internet zuzugreifen. Beispiele von Firewall-Software

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Kapitel

Fehlerbehebung

anderer Hersteller sind ZoneAlarm, BlackICE PC Protection, McAfee Personal Firewall und Norton Personal Firewall.

Wenn Sie Firewall-Software auf Ihrem Computer installiert haben, prüfen Sie, ob diese korrekt konfiguriert ist. Sie können durch zeitweiliges Ausschalten der Firewall prüfen, ob diese den Internetzugang blockiert. Funktioniert der Internetzugang bei deaktivierter Firewall, müssen Sie die Einstellungen der Firewall so ändern, dass sie im aktivierte Zustand funktionieren kann.

Bitte beachten Sie die Anleitungen des Herstellers der Firewall-Software, um diese für den Internetzugang zu konfigurieren.

2. Entfernen Sie den Netzstecker des Routers ca. 10 Sekunden von der Steckdose und schließen Sie ihn danach erneut an. Überprüfen Sie, ob die Betriebsanzeige grün leuchtet. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob der AC-Adapter mit dem Router und einer Steckdose verbunden ist.
3. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Kabel (nehmen Sie das Kabel, das mit dem Router geliefert wurde) zwischen dem (Ethernet) Netzwerk-Port (1) an der Computerrückseite und (2) einem der LAN-Ports, mit „1“ bis „4“ gekennzeichnet, an der Rückseite des Routers verbunden haben.

Hinweis: Der Computer sollte **NICHT** an den Port „Internet/WAN“ auf der Rückseite des Routers, angeschlossen sein.

4. Versuchen Sie, den Computer herunterzufahren und starten Sie ihn neu; führen Sie dann das Installationsprogramm erneut aus..

Wenn der Installationsassistent den Router immer noch nicht findet, finden Sie im Kapitel „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 57 dieses Benutzerhandbuchs Informationen zum alternativen Einrichtungsverfahren. Sie können auch unter folgender Nummer Kontakt mit dem Technischen Support von Belkin aufnehmen: (877) 736-5771.

Problem:

Der Installationsassistent verbindet den Router nicht mit dem Internet.

Lösung:

Wenn der Installationsassistent den Router nicht mit dem Internet verbinden kann, prüfen Sie Folgendes:

1. Probieren Sie die Lösungsvorschläge des Installationsassistenten aus. Öffnet sich der Fehlerbehebungsbildschirm nicht

automatisch, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Troubleshoot“ (Fehlerbehebung), im unteren rechten Bildschirmrand des Installationsassistenten.

2. Wenn Ihr Provider einen Benutzernamen und ein Kennwort verlangt, stellen Sie sicher, dass Sie beides korrekt eingegeben haben. Bei manchen Benutzernamen muss auch die Provider-Domäne am Ende des Namens angegeben werden. Beispiel: „vwoolf@myprovider.com“. „@provider.com“ ist die Domäne, die bei manchen Zugängen zusätzlich zum Benutzernamen eingegeben werden muss.

Wenn Sie immer noch keine Internetverbindung hergestellt wurde, finden Sie im Kapitel „Manuelles Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 57 dieses Benutzerhandbuchs Informationen zum alternativen Einrichtungsverfahren. Sie können unter folgender Nummer Kontakt mit dem Technischen Support von Belkin aufnehmen: (877) 736-5771.

Problem:

- Der Installationsassistent beendet die Installation, aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.
- Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Die WAN-Anzeige meines Routers ist ausgeschaltet, die Anzeige „Connected“ (Verbunden) blinkt.

Lösung:

Wenn Sie keine Verbindung zum Internet herstellen können, die WAN-Anzeige aus ist und die Anzeige „Connected“ (Verbunden) blinkt, sind Modem und Router möglicherweise nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzwerkkabel richtig an das Modem und den Router angeschlossen ist. Wir empfehlen dringend die Verwendung des Kabels, welches für diesen Zweck mit Ihrem Kabel- oder DSL-Modem geliefert wurde. Das Kabel sollte mit einem Ende mit dem „Internet/WAN“ Port des Routers und mit dem anderen Ende mit dem Netzwerk-Port Ihres Modems verbunden sein.
2. Ziehen Sie das Stromkabel Ihres Kabel- oder DSL-Modems für drei Minuten aus der Steckdose. Schließen Sie es nach drei Minuten wieder an. Möglicherweise erkennt das Modem nun den Router.
3. Ziehen Sie das Netzkabel am Router ab, warten Sie 10 Sekunden und schließen Sie es wieder an. Dadurch wird der Router erneut versuchen, mit dem Modem zu kommunizieren.

Fehlerbehebung

Ist die WAN-Anzeige des Routers nach diesen Schritten immer noch aus, wenden Sie sich bitte unter folgender Nummer an den technischen Support von Belkin: (877)736-5771.

Problem:

- Der Installationsassistent beendet die Installation, aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.
- Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Die WAN-Anzeige meines Routers ist eingeschaltet, die Anzeige „Connected“ (Verbunden) blinkt.

Lösung:

Wenn Sie keine Verbindung zum Internet herstellen können, die WAN-Anzeige an ist und die Anzeige „Connected“ (Verbunden) blinkt, könnte es sein, dass Ihr Verbindungstyp nicht mit dem des Internet-Providers übereinstimmt.

- Wenn Sie mit einer statischen IP-Adresse arbeiten, muss Ihnen der Provider die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und die Gateway-Adresse zuweisen. Weitere Informationen zur Änderung dieser Einstellung finden Sie im Kapitel „Alternatives Einrichtungsverfahren“ auf Seite 16.
- Wenn Sie PPPoE verwenden, weist Ihnen der Provider einen Benutzernamen, ein Kennwort und ggf. einen Dienstnamen zu. Stellen Sie sicher, dass Sie für den Router den Verbindungstyp PPPoE eingestellt und die genannten Einstellungen korrekt eingegeben haben. Weitere Informationen zur Änderung dieser Einstellung finden Sie in Kapitel „Alternatives Einrichtungsverfahren“ auf Seite 16.
- Möglicherweise müssen Sie den Router konfigurieren, damit er den Anforderungen Ihres Internet-Providers entspricht.

Wenn Sie nach der Eingabe dieser Einstellungen weiterhin keine Internetverbindung herstellen können, wenden Sie sich unter folgender Nummer an den technischen Support von Belkin: (877) 736-5771.

Problem:

- Der Installationsassistent beendet die Installation aber mein Internet-Browser funktioniert nicht.
- Ich kann keine Verbindung zum Internet herstellen. Die WAN-Anzeige des Routers blinkt und die Anzeigenleuchte „Connected“ (Verbunden) zeigt Dauerlicht an.

Lösung:

Wenn die WAN-Anzeige blinkt und die Leuchtanzeige „Connected“ (Verbunden) Dauerlicht anzeigt und Sie keine Internetverbindung aufbauen können, könnte eine installierte Firewall eines anderen Herstellers den Zugriff auf das Internet blockieren.

Beispiele von Firewall-Software anderer Hersteller sind ZoneAlarm, BlackICE PC Protection, McAfee Personal Firewall und Norton Personal Firewall.

Wenn Sie Firewall-Software auf Ihrem Computer installiert haben, prüfen Sie, ob diese korrekt konfiguriert ist. Sie können durch zeitweiliges Ausschalten der Firewall prüfen, ob diese den Internetzugang blockiert. Funktioniert der Internetzugang bei deaktivierter Firewall, müssen Sie die Einstellungen der Firewall so ändern, dass sie im aktivierte Zustand funktionieren kann.

Bitte beachten Sie die Anleitungen des Herstellers der Firewall-Software, um diese für den Internetzugang zu konfigurieren.

Wenn Sie nach Deaktivierung der Firewall-Software weiterhin keine Internetverbindung herstellen können, wenden Sie sich unter folgender Nummer an den technischen Support von Belkin:
(877) 736-5771

Informationen

FCC-Erklärung

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DER
FCC-BESTIMMUNGEN ÜBER ELEKTROMAGNETISCHE
VERTRÄGLICHKEIT**

Wir, Belkin Corporation, eine Gesellschaft mit Sitz in 501 West Walnut Street, Compton, CA 90220, USA, erklären hiermit in alleiniger Verantwortung, dass dieser Artikel, Nr.

F5D5231-4

auf den sich diese Erklärung bezieht,
in Einklang mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen steht. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf schädigende Störungen nicht verursachen, und (2) dieses Gerät muss jedwede Störung annehmen, einschließlich der Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Hinweis der Federal Communications Commission

Dieses Gerät entspricht nachweislich den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Strahlungen beim Betrieb von Geräten im Wohnbereich.

Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Strahlungen und kann sie ausstrahlen. Verursacht dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs (was sich durch Ein- und Ausschalten des Gerätes feststellen lässt), so können Sie versuchen, die Störung auf folgende Weise zu beseitigen:

- Andere Ausrichtung oder Standortänderung der Empfangsantenne
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers
- Den Händler oder einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechniker hinzuziehen.

Informationen

1
2
3
4
5
6
7
8
9

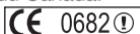
Modifikationen

Nach den Vorschriften der FCC muss dem Benutzer mitgeteilt werden, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der Belkin Corporation genehmigt wurden, dazu führen können, dass die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts erlischt.

Cet appareil numérique de la classe B conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europa - Hinweis der europäischen Union

Die Kennzeichnung von Endeinrichtungen mit dem Zeichen CE 0682 oder dem CE-Symbol gibt an, dass das Gerät der Richtlinie (1995/5/EC) (R/TTE-Richtlinie) der EU-Kommission entspricht.



Aus einer solchen Kennzeichnung geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards):

- EN 60950 (IEC60950) - Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

Den Sendertyp finden Sie auf dem Produkterkennungsschild Ihres Belkin-Produkts.



Produkte mit dem CE-Zeichen entsprechen der Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Niederspannungsrichtlinie (72/23/EWG) der EU-Kommission. Aus der Einhaltung dieser Richtlinien geht hervor, dass das Gerät den folgenden europäischen Normen entspricht (in Klammern die entsprechenden internationalen Standards).

- EN 55022 (CISPR 22) - Funkstörungen
- EN 55024 (IEC61000-4-2,3,4,5,6,8,11) – Elektromagnetische Störfestigkeit
- EN 61000-3-2 (IEC61000-3-2) – Oberschwingungsströme
- EN 61000-3-3 (IEC610000-3-2) - Grenzwerte für Spannungsschwankungen und Flicker
- EN 60950 (IEC60950) - Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik



Produkte mit diesem Sender werden mit dem CE 0682 oder CE-Hinweis versehen und sind ggf. auch mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z. B. Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyclen Ihrer alten Geräte zum Zeitpunkt Ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyclen abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.



10
Kapitel

Informationen

Eingeschränkte lebenslange Produktgarantie von Belkin Corporation

Garantieleistung.

Belkin Corporation garantiert dem ursprünglichen Käufer dieses Belkin-Produkts, dass dieses Produkt frei von Material-, Verarbeitungs-, und Konstruktionsfehlern ist.

Garantiedauer.

Belkin Corporation gewährt für dieses Belkin-Produkt eine lebenslange Garantie.

Problembehebung.

Produktgarantie.

Belkin wird das Produkt nach eigenem Ermessen entweder kostenlos (abgesehen von den Versandkosten) reparieren oder austauschen.

Garantieausschluss.

Alle oben genannten Garantien verlieren ihre Gültigkeit, wenn das Belkin-Produkt der Belkin Corporation auf Anfrage nicht auf Kosten des Käufers zur Überprüfung zur Verfügung gestellt wird oder wenn die Belkin Corporation feststellt, dass das Belkin-Produkt nicht ordnungsgemäß installiert worden ist, und dass unerlaubte Änderungen daran vorgenommen worden sind. Die Produktgarantie von Belkin gilt nicht für (Natur)gewalten (mit Ausnahme von Blitz einschlägen) wie Überschwemmungen und Erdbeben sowie Krieg, Vandalismus, Diebstahl, normalen Verschleiß, Erosion, Wertminderung, Veralterung, schlechte Behandlung, Beschädigung durch Störungen aufgrund von Unterspannung (z. B. Spannungsabfall oder -Senkung) oder nicht erlaubte Programm- oder Systemänderungen.

Service.

Um Unterstützung von Belkin zu bekommen, befolgen Sie die folgenden Schritte: Wenden Sie sich schriftlich an die Belkin Corporation, 501 W.

Walnut St., Compton CA 90220, Attn: Customer Service oder wenden Sie sich innerhalb von 15 Tagen nach dem Vorfall telefonisch unter (800)-223-5546 an Belkin. Halten Sie folgende Informationen bereit:

- a. Die Artikelnummer des Belkin-Produkts.
 - b. Wo Sie das Produkt erworben haben.
 - c. Das Kaufdatum.
 - d. Kopie der Originalquittung.
2. Die entsprechenden Mitarbeiter/innen informieren Sie darüber, wie Sie Ihre Rechnung und das Belkin-Produkt versenden müssen und wie Sie fortfahren müssen, um Ihre Ansprüche geltend zu machen.

Die Belkin Corporation behält sich vor, das beschädigte Belkin-Produkt zu überprüfen. Alle Kosten, die beim Versand des Belkin-Produkts an die Belkin Corporation zum Zweck der Überprüfung entstehen, sind vollständig durch den Käufer zu tragen. Wenn Belkin nach eigenem Ermessen entscheidet, dass es unpraktisch ist, das beschädigte Gerät an die Belkin Corporation zu schicken, kann Belkin nach eigenem Ermessen eine Reparaturstelle damit beauftragen, das Gerät zu überprüfen und einen Kostenvoranschlag für die Reparaturkosten des Gerätes zu machen. Die Kosten für den Versand zu einer solchen Reparaturstelle und die eventuellen Kosten für einen Kostenvoranschlag gehen vollständig zu Lasten des Käufers. Beschädigte Geräte müssen zur Überprüfung zur Verfügung stehen, bis das Reklamationsverfahren abgeschlossen ist. Wenn Ansprüche beglichen werden, behält sich die Belkin Corporation das Recht vor, Ersatzansprüche an eine bestehende Versicherung des Käufers zu übertragen.

Garantiegesetze.

DIE GARANTIE IST DIE ALLEINIGE GARANTIE VON BELKIN. ES GIBT KEINE ANDERE GARANTIE, EXPLIZIT ERWÄHNT ODER IMPLIZIERT, AUSSER WENN DIES VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN IST, EINSCHLIESSLICH DER IMPLIZIERTEN GARANTIE ODER DES QUALITÄTSZUSTANDS, DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SOLCHE IMPLIZIERTEN GARANTIEN, WENN ES SOLCHE GIBT, BEZIEHEN SICH AUSSCHLIESSLICH AUF DIE DAUER, DIE IN DIESER GARANTIE ZUGRUNDE GELEGT WIRD.

In manchen Ländern sind Einschränkungen bezüglich der Dauer der Garantie nicht zulässig. Die oben erwähnten Einschränkungen treffen für Sie dementsprechend nicht zu.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET DIE BELKIN CORPORATION FÜR ZUFÄLLIGEN, BESONDEREN, DIREKten, INDIREKten, MEHRFACHEN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN WIE, ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH, ENTGANGENES GESCHÄFT ODER PROFITE, DIE IHNEN DURCH DEN VERKAUF ODER DIE BENUTZUNG VON EINEM BELKIN-PRODUKT ENTGANGEN SIND, AUCH WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WORDEN SIND.

Diese Garantie räumt Ihnen spezifische Rechte ein, die von Land zu Land unterschiedlich ausgestaltet sein können. Da in manchen Ländern der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für durch Zufall eingetretene oder Folgeschäden nicht zulässig ist, haben die vorstehenden Beschränkungen und Ausschlussregelungen für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

BELKIN®

4-Port Router

Kostenloser technischer Support*

Technische Informationen und Unterstützung erhalten Sie unter www.belkin.com im Bereich technischer Support. Wenn Sie den technischen Support telefonisch erreichen wollen*, wählen Sie die entsprechende Nummer auf der unten aufgeführten Liste.

*Zum Ortstarif

Land	Nummer	Internet-Adresse
ÖSTERREICH	0820 200766	http://www.belkin.com/uk/networking/
BELGIEN	07 07 00 073	http://www.belkin.com/nl/networking/
TSCHECHISCHE REPUBLIK	239 000 406	http://www.belkin.com/uk/networking/
DÄNEMARK	701 22 403	http://www.belkin.com/uk/networking/
FINNLAND	00800 - 22 35 54 60	http://www.belkin.com/uk/networking/
FRANKREICH	08 - 25 54 00 26	http://www.belkin.com/fr/networking/
DEUTSCHLAND	0180 - 500 57 09	http://www.belkin.com/de/networking/
GRIECHENLAND	00800 - 44 14 23 90	http://www.belkin.com/uk/networking/
UNGARN	06 - 17 77 49 06	http://www.belkin.com/uk/networking/
ISLAND	800 8534	http://www.belkin.com/uk/networking/
IRLAND	0818 55 50 06	http://www.belkin.com/uk/networking/
ITALIEN	02 - 69 43 02 51	http://www.belkin.com/it/support/tech/issues_more.asp
LUXEMBURG	34 20 80 85 60	http://www.belkin.com/uk/networking/
NIEDERLANDE	0900 - 040 07 90	€0,10 pro Minute http://www.belkin.com/nl/networking/
NORWEGEN	81 50 0287	http://www.belkin.com/uk/networking/
POLEN	00800 - 441 17 37	http://www.belkin.com/uk/networking/
PORTUGAL	707 200 676	http://www.belkin.com/uk/networking/
RUSSLAND	495 580 9541	http://www.belkin.com/networking/
SÜDAFRIKA	0800 - 99 15 21	http://www.belkin.com/uk/networking/
SPANIEN	902 - 02 43 66	http://www.belkin.com/es/support/tech/networkingsupport.asp
SCHWEDEN	07 - 71 40 04 53	http://www.belkin.com/se/support/tech/networkingsupport.asp
SCHWEIZ	08 - 48 00 02 19	http://www.belkin.com/uk/networking/
GROSSBRITANNIEN	0845 - 607 77 87	http://www.belkin.com/uk/networking/
ANDERE LÄNDER	+44 - 1933 35 20 00	

BELKIN®

www.belkin.com

Belkin Ltd.

Express Business Park
Shipton Way, Rushden
NN10 6GL, Großbritannien
+44 (0) 1933 35 2000
+44 (0) 1933 31 2000 fax

Belkin B.V.

Boeing Avenue 333
1119 PH Schiphol-Rijk
Niederlande
+31 (0) 20 654 7300
+31 (0) 20 654 7349 fax

Belkin GmbH

Hanebergstraße 2
80637 München
Deutschland
+49 (0) 89 143405 0
+49 (0) 89 143405 100 fax

Belkin SAS

130 rue de Silly
92100 Boulogne-Billancourt
Frankreich
+33 (0) 1 41 03 14 40
+33 (0) 1 41 31 01 72 fax

Belkin Iberia

Avda. Cerro del AgUILA 3
28700 San Sebastián de los Reyes
Spanien
+34 91 625 80 00
+34 902 02 00 34 fax

Belkin Sweden

Knarrnäsgatan 7
164 40 Kista
Schweden
+46 (0) 8 5229 1870
+46 (0) 8 5229 1874 fax

© 2007 Belkin International Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Produktnamen sind eingetragene Marken der angegebenen Hersteller. Apple, AirPort, Mac, Mac OS und AppleTalk sind Handelsmarken der Apple Computer, Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

P74753-A_de